

Haus & Markt

Das Hausbesitzer-Magazin

www.hausundmarkt-mitte.de | Region Leipzig-Halle-Dessau-Dresden | 25. Jahrgang | März 2016 | Nr. 03 | 1 €



WOHNEN: Geschenkideen zu Ostern

→ 6



www.rasenland.de

Das wird mein Rasen!

Rollrasen
Rasendünger | Rasensamen



RASENLAND Krostitz GbR
Mutschlenaer Straße 14
04509 Krostitz
Tel. 034295 - 70 78 0



GoMaik 

TREPPENRENOVIERUNG

Breitscheidstr. 23
04736 Waldheim

Telefon: 034327 54701
Telefax: 034327 68220
E-Mail: info@gomaik.de
Internet: www.gomaik.de



Foto: t.d.x/OBI

GARTEN

Der Weg ist das Ziel

Zu einem attraktiven Auftritt des eigenen Heims gehören zweifellos auch die Wege dorthin. Was nutzt es, wenn die Haustür toll aussieht, man aber auf dem Weg schon über lose Steine stolpert oder im Dunklen in Beete tappt?

► Die gestalterischen Aufgaben rund um das Haus sind sehr unterschiedlich, kommt es doch auf das Gebäude selbst an, auf die Größe des (Vor-)Gartens, die Umgebung und die geplante Nutzung. Schwierige Geländeformen oder Höhenunterschiede können Herausforderungen sein, die spezielle Lösungen erfordern.

In jedem Fall müssen Zuwege ordentlich befestigt, zu jeder Jahreszeit problemlos zu begehen und im Dunkeln ausreichend beleuchtet sein. Das sieht nicht nur gut aus, sondern dient auch der Sicherheit. Regen- und Gießwasser sollte im Boden versickern, deshalb ist in der Regel ein Unterbau aus Kies oder Schotter notwendig. Fugen müssen ausreichend breit angelegt werden.


Beim Verlauf von Zugangswegen wirkt meistens eine sanfte Schwingung einladender und ansprechender als ein geradliniger, direkter Weg. Doch der Gesamteindruck muss stimmen: Zu einem ländlichen Haus passen eher geschwungene Varianten, für ein modernes Architektenhaus ist durchaus eine geometrische Linienführung vorstellbar.

Erst das Zusammenspiel von Wegführung und Material macht die eigentliche Wirkung aus. Bei der Wahl zwischen

Naturstein- und Betonplatten, Kopfstein- und Klinkerpflaster gilt es, ein willkürliches Durcheinander zu vermeiden. Dagegen kann ein geschickter Mix von Materialien ein modernes und interessantes Ambiente schaffen. Der optisch beste Gesamteindruck von Haus und Grundstück entsteht durch eine harmonische Abstimmung von Pflasterflächen und Fassade. Dazu sollten sich die Farben der Fassade in der Terrasse, den Wegen und Flächen rund ums Haus wieder finden. Wer es mag, setzt mit einer Kombination aus Pflasterklinker und Naturstein kreative Akzente.

Vor einer gestalterischen Herausforderung steht man häufig, wenn der Zugang zum Haus und die Zufahrt zu Garage oder Carport direkt nebeneinanderliegen. Dann kann der gesamte Zugangsbereich wie eine Art Lieferanteneingang wirken. Dem lässt sich mit einer besonders schönen, edel anmutenden Pflasterung entgegenwirken. Wird die Fläche dann noch kunstvoll gestaltet, ist die Wirkung perfekt. Gepflegte Bäume, Beete oder eine Sitzbank werten einen solchen Vorplatz zusätzlich auf und können ihm sogar den Charakter einer kleinen Parkanlage geben.



 **Nie-mehr-streichen.de**
Thomas Reinhold

Relaxen statt Streichen.

Denn die witterungsbeständigen Kunststoffzaunlatten sind wartungsfrei und langlebig.

Produkte aus recyceltem Kunststoff
www.nie-mehr-streichen.de



Mit der Frühlingssonne beginnt die Lust aufs Bauen



Michaela Richter, M.A.
Redaktion Haus und Markt

► Geht es Ihnen auch so? Der Frühling verlangt beherzt nach neuen Projekten. Wenn man am Samstagmorgen mit den ersten warmen Sonnenstrahlen den Tag beginnt, schmiedet man spätestens am Frühstückstisch Pläne, was in Haus und Garten Neues vollbracht werden soll. Während einige harken, zupfen und pflanzen, planen andere die Umsetzung von Terrasse oder Zufahrtswegen. Manche wiederum bereiten sich auf das bevorstehende Osterfest vor und genießen die Zeit, um das Haus mit Blumenarrangements und Zweigen zu schmücken. Vielleicht gehören Sie aber auch zu den „Schönwetterprüfern“, die schon lange ein Auge aufs Hausdach geworfen haben, um es nun endlich einer genauen Kontrolle zu unterwerfen. Was auch immer Sie sich für ein sonniges, frühlingshaftes Wochenende vorgenommen haben, wir unterstützen Sie mit passenden Tipps und Themen in dieser Ausgabe von „Haus & Markt“.

WOHNEN

Küche → 4
Geschenkideen Ostern → 6

RENOVIEREN

Dach → 8
Keller → 10
Badmodernisierung → 12
Fenster → 14-16
Bauelemente → 17
Wintergarten → 18

ENERGIE

Erneuerbare Energien → 22

EXTRA

Garten → 28
Hauskauf → 30
Sicherheit → 31
Sicherheit → 32
Finanzierung → 34
Impressum → 34
Bezugsquellen → 35



Titelfoto:
Villeroy & Boch

Foto: mitte
Bundesverband Wärmepumpe e.V.



Foto: Neudorff/ton

Einladung für nützliche Insekten

► Wildbienen, Marienkäfer, Grabwespen, Tagfalter oder Florfliegen sind in vielen Gärten willkommen. Sie zählen zu den zahlreichen Nützlingen, die Schädlinge wie Zikaden oder Blattläuse auf ganz natürliche Weise beseitigen. Sie nisten bevorzugt in morschen Bäumen, hohlen Pflanzenstengeln oder Laub. Oft sind in gut gepflegten Gärten diese Unterschlupfmöglichkeiten nicht mehr gegeben. Gartenbesitzer sollten den hilfreichen Käfern, Wildbienen und Fliegen dann andere Quartiere bieten.

Besonders einladend, durchdacht und dazu noch dekorativ ist das Insektenhotel aus unbehandeltem FSC-Holz von Neudorff. Auf mehreren Ebenen mit unterschiedlichen Naturmaterialien befüllt, bietet es verschiedenen Nützlingen artgerechten „Wohnraum“, damit sich diese im Garten heimisch fühlen. Durch das Ansiedeln der Schädlingsfeinde sowie Blütenbestäuber wird das ökologische Gleichgewicht im Garten auf ganz natürliche Art unterstützt, ohne dass Gift zum Einsatz kommt. Um die Attraktivität des Insektenhotels zu erhöhen, sollte es in der Nähe von Blumen, Sträuchern und Bäumen aufgestellt werden. Dann ziehen die fliegenden und krabbelnden Gäste schnell ein. (TXN-P) ■



FOTOS: AMK

KÜCHE

Smart Home: Alles im Griff

Lange war es nur eine schöne Vision. Jetzt ist es erlebbar: das Steuern von Einbaugeräten über Smartphone/Tablet von unterwegs aus. Die neuen netzwerkfähigen Hausgeräte sind viel mehr als nur eine Spielerei.



Schneller Rundum-Service per App - sie ermöglicht z.B. den Zugriff auf Rezeptdatenbanken, digitale Gebrauchsanleitungen, Tipps zur optimalen Gerätenutzung des vernetzten Backofens u.v.m.

► Die „Zutaten“ für die Online-Wohnküche 2.0 sind WLAN-fähige Hausgeräte mit WiFi-Schnittstelle, ein WLAN-Router, der mit dem Internet verbunden wird, sowie ein mobiles und internetfähiges

Endgerät. Die Applikationen (Apps) zur Bedienung, Steuerung und Kontrolle der vernetzbaren Elektro-Einbaugeräte gibt es für iOS-basierte Smartphones/Tablets bei iTunes und für Android-

Modelle im Google AppStore. Und schon ist es soweit: Die smarte Küche ist online und der Hightech-Spaß kann jetzt von überall aus beginnen: Einbau-Backofen, Geschirrspüler, Dampfgarer und

Küche 2.0: WLAN-Backofen und -Geschirrspüler lassen sich über ein mobiles Endgerät von überall aus steuern.



Auf Entdeckungsreise mit Sous Vide Garen. Bedienung und Überwachung des Multidampfgarers erfolgen per „mobile“. Wie sich optimale Endergebnisse erzielen lassen, zeigt die App.



Smart Home Technologie steht für ein intelligentes, komfortables und sehr flexibles Zeit- und Energiemanagement.

Kombi-Geräte (ein Backofen mit integriertem Dampfgarer und Mikrowellengerät oder ein Dampfgarer mit schneller Mikrowelle) können per App jetzt auch völlig ortsunabhängig bedient und überwacht werden.

Nach Auskunft der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK) eröffnet die

Vernetzung von Elektro-Einbaugeräten ihren Besitzern völlig neue Dimensionen. Zum hohen Produktnutzen und Bedienkomfort kommt eine neue Flexibilität hinzu, wie sie keine Generation zuvor erleben und genießen konnte.

So lässt sich auf mobilen Endgeräten anzeigen, was man

mit seinem neuen Dampfgarer alles anstellen kann – von vitaminschonend über Niedrigtemperaturgaren bis Sous Vide (Garen in vakuumierten Beuteln). Eine App unterstützt Kochanfänger und versierte Köche mit vielen nützlichen Informationen, damit sie die Feinheiten ihres neuen Geräts voll ausschöpfen und erstaunliche Endergebnisse

damit erzielen. Umfangreiche Rezeptdatenbanken liefern auf Wunsch zusätzliche Inspiration. Eine schöne Idee, die Küche der Zukunft.

(U) ■



GESCHENKIDEEN ZU OSTERN

Bringen Sie doch einfach den Frühling mit!

Endlich kommt der Frühling, und damit steht auch bald schon Ostern vor der Tür – ein wunderschönes Frühlingsfest, bei dem man zusammen mit der Familie und / oder guten Freunden die wärmeren Jahreszeiten begrüßt: Mit süßen und herzhaften Leckereien wird die Fastenzeit beendet, und man macht sich kleine Geschenke. Wenn man zu einem Osterfrühstück, -brunch oder -kaffee eingeladen ist, sollte man immer etwas Hübsches für die Gastgeberin mitbringen. Villeroy & Boch hat dazu jede Menge Ideen und die passenden Produkte gleich auch.

Frische Blumensträuße –

Rosen, Tupen, Nelken, egal, ein Blumenstrauß ist immer richtig, vor allem dann, wenn man ihn gleich in der passenden Vase verschenkt. Voll im Trend sind zurzeit Vasen aus Farbglas. Villeroy & Boch hat hier eine große Auswahl an verschiedenen Formen, Farben und Größen im Sortiment, so dass jeder die passende Vase für seinen Strauß und Geschmack findet. Zum Beispiel die neue, großvolumige Vase Oronda, für die die klassische

Kugelform weich und mit natürlichen, organischen Linien neu interpretiert wurde. Oronda ist ideal für großzügig aufgebundene Sträuße und bietet viel Platz für jede Menge Blumen. Besonders frühlingfrisch wirkt sie im klaren Weiß Arctic Breeze.

Für kleine Sträußchen oder Einzelblüten gibt es außerdem Minivasen aus Glas – besonders frühlingfrisch und österlich in Weiß oder zartem Hellblau.





Schön ist auch die Kombination von Gelb und Weiß – mit Narzissen in der schmalen Vase Verso, die sich nach oben leicht verbreitert und so Blumen und Zweigen reichlich Raum zur Entfaltung gibt.

Tipp: Mit kleinen, dekorierten Porzellan- eiern darin wird der Blumenstrauß im Handumdrehen zum Osterstrauß.

Hübsche Frühlingsblüher –

Aus Minihyazinthen, Gänseblümchen und Hornveilchen kann man wunderschöne Blumenarrangements gestalten. Beispielsweise in den neuen Villeroy & Boch-Schalen in Eiform oder in Glasgefäßen. Die Erde einfach mit etwas Moos abdecken, fertig ist das Ostergeschenk. Oder man funktioniert Eierbecher zu kleinen Pflanzgefäßen um. Ist es nicht niedlich, wie die kleinen Hasenkinder aus der Bunny Family die Blüten betrachten?

Bei diesen Blumengeschenken ist die Freude nicht nur groß, sondern hält auch lange an. Denn die Porzellan- und Glasartikel kann man natürlich auch ohne Blumeninhalt nutzen, und die Zwiebeln der kleinen Blümchen kann man im Garten oder Blumenkasten auspflanzen. Mit ein bisschen Glück blühen sie im nächsten Frühjahr wieder, und vielleicht tun sie das ja sogar viele Jahre lang.

Unvergängliche Blumenpracht –

Die Serie Mariefleur Spring von Villeroy & Boch verknüpft das Erfolgsgedekor der Geschirrkollektion Mariefleur mit klaren, schlichten Formen aus Porzellan. Die kräftigen, intensiven Farben des kreativen Blumendekors strahlen eine Jugendlichkeit und Modernität aus, die zu der zeitgemäßen Form passen. Stars der Serie sind dekorierte Porzellanhasen – genau richtig, um Ostern als zeitgemäßes Frühlingsfest zu feiern und als originelle Gastgebergeschenke.



Limitierte Sammlerstücke –

Auch für das Jahr 2016 gibt es von Villeroy & Boch eine limitierte Oster-Jahresedition: Eierbecher, Schale und Eier zum Hängen sind mit Hasenkindern dekoriert, die mit nostalgischem Blechspielzeug spielen. Alle sind in einem exklusiven Geschenkkarton verpackt und ausschließlich im Editions-jahr erhältlich. Sie sind ideal als Geschenke oder zum Sammeln.



(VILLEROY & BOCH) ■

www.villeroy-boch.com



Ein gepflegtes und regelmäßig gewartetes Dach erhöht den Wert der Immobilie.

DACH

Fit für den Frühling

Nach dem langen Winter verdient nicht nur der Haushalt, sondern auch das Hausdach als wichtigste Schutzhülle des Gebäudes einen gründlichen Frühjahrsputz. Denn so lässt sich seine Lebensdauer um ein Vielfaches verlängern.

► Wind und Wetter hinterlassen mit der Zeit Spuren auf dem Dach. Auch wuchernde Algen, Flechten und Moose können den Gesamteindruck stören. Zwar handelt es sich dabei in erster Linie nur um ein ästhetisches Problem ohne

ernsthafte Auswirkungen auf die Funktion des Dachs, dennoch ist Abhilfe angebracht. Auch die Sicherstellung und Reinigung der Dachentwässerung sollte nicht außer Acht gelassen werden, um Wassereintritt von außen zu vermei-

den. Der Dachhandwerker rückt solch „blühenden“ Dachlandschaften in der Regel mit einem harten Besen zu Leibe.

Ausdrücklich raten die Fachleute von einer Dachreinigung mit Wasserdruck und/oder Pestizi-

den ab. Während Hochdruckreiniger bei unsachgemäßer Handhabung Wasser- und Bauschäden verursachen können, ist der Einsatz von Bioziden vor allem aus Umweltgesichtspunkten bedenklich. Zudem ist

die Wirkung meistens nur von kurzer Dauer.

Oftmals liebäugeln Hausbesitzer auch mit einer vermeintlich preisgünstigen Neubeschichtung des Dachs. Allerdings ist hier Vorsicht geboten: Die Farbe der Beschichtung kann die Dachpfannen verschließen. Durch die fehlende Luftdurchlässigkeit besteht die Gefahr, dass sich Schimmel bildet. Außerdem weisen die Experten darauf hin, dass es für die Ausführung von Dachbeschichtungen keine gesetzlichen Regeln gibt. Deshalb wird dieser Service nicht selten von unseriösen Firmen, die später nicht mehr greifbar sind, als Hausürgeschäft angeboten.

In keinem Fall sollte man aber selbst zu Eimer und Besen greifen und auf das Dach klettern. Aus Sicherheitsgründen sollte nur ein Profi diese Arbeit verrichten. Außerdem kann er auch nicht offensichtliche Mängel, wie schadhafte Ziegel, einen verstopften oder defekten Dachabfluss oder sanierungsbedürftige Anschlüs-

se sofort erkennen. So kommt es nicht zu größeren Schäden, die sogar die Bausubstanz angreifen könnten.

Unterzieht der Fachmann das Dach einem umfassenden Check, sind Sie als Hausbesitzer auch in anderer Hinsicht auf der sicheren Seite. Eigentümer können nämlich für Schäden haftbar gemacht werden, die beispielsweise durch herabfallende Dachpfannen usw. entstehen können. Wird nachgewiesen, dass die gebotene Sorgfalt vernachlässigt wurde, kann die Versicherung eine etwaige Schadenserstattung verweigern bzw. kürzen. Also: Ein Dach-Check durch den Fachmann lohnt sich gleich in mehrfacher Hinsicht.

(ju) ■

Info: www.dach.de



Foto: tdx/dach.de

Ist das Dach technisch einwandfrei in Ordnung, lässt sich gut darunter leben.




Schönefelder Allee 14
04347 Leipzig
Telefon ▶ 0341/ 24 85 570
Fax ▶ 0212/ 11 71 686
Mobil ▶ 0151/ 57 306 852
fink-rausch@web.de



Seit 1983
Dachdeckermeister **Hoffmann**

- Dächer / Gerüst
- Klempnerarbeiten
- Holzschindeldächer
- Schieferarbeiten
- Zimmerarbeiten
- Schornsteinbau

Alte Straße 8, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 4011480, Funk: (0172) 343 55 56
dach.hoffmann.leipzig@online.de, www.dachdeckermeister-hoffmann.de



Wolfgang Herzog GmbH
Am Wasserschloß 8, 04179 Leipzig

Dachdeckermeister Wolfgang & Alexander Herzog

Tel.: 0341/ 4427466
Fax: 0341/ 44276086
e-mail: info@herzog-dach.de
www.herzog-dach.de

Ausführung aller Dachdeckerarbeiten
Schieferdeckung Dach/Fassade
Abdichtungen m. Bitumen-/FPO-Bahnen
Balkon- u. Terrassensanierungen
Schornsteinbau- und -sanierung
Klempnerarbeiten Dach/Fassade
Zimmerarbeiten
- einzeln oder komplett



Dachdeckermeister TORSTEN HARTUNG

Straße der Freiheit 7
OT Sprotta-Siedlung
04838 Doberschütz

- Dacheindeckungen aller Art
- Dachreparaturen / Notdienst / Wartung
- Dachklempnerleistungen
- Fachwerkfassaden
- Abdichtungen vom Keller bis zum Dach
- Gerüstbau & Zimmereileistungen

Mobil 0163-41 70577
Tel/Fax 03423 - 757843 • E-Mail dachdecker-hartung@web.de



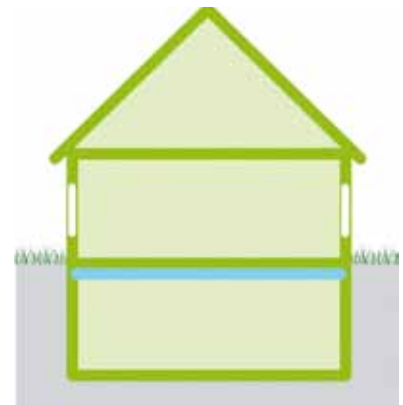
Besonders wirksam: Die Kellerdecke wird in der Fläche mit voller Dämmdicke ausgestattet, in dem Bereich zwischen Rohrdämmung und Betondecke kommen dünnere oder selbst zugeschnittene Dämmplatten zum Einsatz.



Foto: IsoBouw Dämmtechnik GmbH

Die Außendämmung der Kellerwände – eine so genannte Perimeterdämmung – ist besonders wirkungsvoll und sorgt für einen guten Wärmeschutz.

Wenn die Kellerräume nicht beheizt werden, reicht eine Dämmung der Kellerdecke mit Mineralwolle oder Polystyrol.



Zeichnung: Deutsche Bundesstiftung Umwelt

KELLER

Nie mehr kalte Füße

Feuchtigkeit, Schimmel und kalte Füße, weil es von unten zieht – der Keller kann ganz schön Probleme machen. Doch das muss nicht sein. Dämmung und Abdichtung sorgen für ein angenehmes Wohnklima. Im Keller und im ganzen Haus

► Ein energetisch unsaniertes Kellergeschoss führt zu einem Heizwärmeverlust von bis zu fünf Prozent. Eine Zahl, die belegt, wie sinnvoll das Dämmen der Kellerdecke oder Bodenplatte ist. Es spart Heiz-

kosten und schafft angenehme Temperaturen im Parterre.

Experten der DBU Deutschen Bundesstiftung Umwelt weisen darauf hin, dass bei nicht beheizten Kellerräumen eine

Dämmung der Kellerdecke mit Mineralwolle oder Polystyrol ausreicht.

Was aber tun, wenn Rohrleitungen unter der Kellerdecke verlaufen? Hier gilt: erst die

Rohrleitungen, dann die Fläche dämmen. Harald Heermann, Haustechnik-Experte bei der Deutschen ROCKWOOL, erklärt, warum auch die Dämmung der Rohrleitungen dabei hilft, Energie zu sparen und obendrein

die Gesundheit zu schützen: „Gemäß Energieeinsparverordnung müssen aus gutem Grund heute alle sogenannten ‚warmgehenden‘ Rohrleitungen, also warmwasserführende Leitungen, gedämmt werden. Die Wärme aus dem Wasser geht sonst Meter für Meter über die Rohrleitung verloren. Aber auch die Trinkwasserleitungen müssen nach DIN 1988-200 gegen Erwärmung gedämmt werden. Und das hat vor allem hygienische Gründe. Eine EnEV-konforme Dämmung der Wasserleitungen beugt der Entstehung und Verbreitung von Legionellen vor. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Trinkwasserhygiene.“

Im Baufachhandel verfügbar sind Dämmsysteme für die Verwirklichung verschiedener, allesamt leicht umzusetzender Möglichkeiten, eine Rohrleitungs- und Kellerdeckendämmung miteinander zu kombinieren. Sofern der Platz zwischen Rohrleitung und Kellerdecke groß genug ist, empfiehlt sich die Ummantelung der Rohrleitungen mit so genannten Rohrschalen, die einfach abgelängt, über die Leitung geschoben und mit einem Klebeband geschlossen werden. Die Deckendämmplatten werden danach zugeschnitten und stumpf an die gedämmten Rohrleitungen gestoßen. Oberhalb

der Rohre muss keine zusätzliche Dämmlage eingeschoben werden, sollte der Platz dies nicht zulassen. Gesetzlich zulässig ist diese Lösung, allerdings können die Ausparungen der Deckendämmung im Bereich der Rohre einen Verlust an Wohnkomfort bedeuten. Denn schließlich wird sich der Fußboden im Erdgeschoss nach der Dämmung der Kellerdecke überall dort, wo Dämmung verklebt wurde, deutlich wärmer und wohliger anfühlen. Die ungedämmten Bereiche oberhalb der Rohrleitungen dürften im Vergleich zu diesen Flächen hingegen als spürbar kühler wahrgenommen werden.

Zu empfehlen ist, die Kellerdecke in der Fläche mit voller Dämmdicke von zum Beispiel 120 mm zu dämmen, und in den Bereichen oberhalb der Rohre entweder dünnere Dämmplatten einzubauen oder die 120 mm dicken Platten auf die passende Dicke zuzuschneiden.

Die Dämmung der Kellerdecke wird übrigens von der KfW gefördert durch Energieeffizient Sanieren - Kredit (151, 152) oder Investitionszuschuss (430).

Wenn die Räume aber beheizt werden sollen, ist zusätzlich eine wasserabweisende Wärmedämmung von außen notwendig. Das ist zwar aufwendig, aber unverzichtbar,

wenn man Energie sparen und Feuchtschäden vermeiden will. Ist in den Kellerräumen eine Wohnung geplant, muss das örtliche Bauamt einbezogen werden. Denn dann müssen Anforderungen an Raumhöhe, Belüftung und Fluchtwege erfüllt werden.

Viele Hausbesitzer haben ein Problem mit Schimmel im Keller. Ist das der Fall, sollte man nicht selbst experimentieren, sondern den Fachmann mit einer Sanierung und Trockenlegung beauftragen. Auch die Wärmedämmung von außen sollte ein Experte durchführen. Dabei wird die Erde rund um das Haus bis zur Kellersohle ausgehoben. Die Dämmstoffe müssen besondere Anforderungen gegen Feuchtigkeit und Fäulnis erfüllen und auch starkem Druck standhalten können.

Sind die Kellerwände nach außen dicht, kann auch von innen

gedämmt werden. Die modernsten, aber auch teuersten Systeme sind laut Energiefachberater Rolf-Peter Weule vom Ratgeberportal energiefachberater.de sogenannte kapillaraktive Innendämmungen. Diese Dämmplatten können Feuchtebelastungen abpuffern, so dass Feuchteschäden und Schimmel vermieden werden. Der Nachteil: Bei der Innendämmung werden die Räume zwar schneller warm, verlieren die Wärme aber auch schneller, weil die massive Außenwand nicht als Wärmespeicher zur Verfügung steht.

Nur wenn die Dämmstoffefachgerecht, das heißt vom Fachmann angebracht werden, kann die volle Funktionstüchtigkeit gewährleistet werden.

(JU) ■

Nasse Wände?

Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN

Vertrauen Sie den Sanierungsspezialisten.
80.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe.

Abdichtungstechnik Kautzsch
0341 - 420 69 22 www.isotec.de/meyka



Dipl.-Ing. Carsten Kautzsch



Wir machen Ihr Haus trocken

EXPERTENTIPP Verband Privater Bauherren (VPB)

VPB rät: Immer an Brandschutz denken!

Wärmedämmverbundsysteme aus Polystyrol sind brennbar. Deshalb gibt es dafür besondere Einbauvorschriften, erinnert der Verband Privater Bauherren (VPB). Für den Brandschutz bei Altbauten hat die Bauministerkonferenz Empfehlungen herausgegeben. Die erste lautet: Fassade instand halten! Entscheidend für den Brandschutz bei Wärmedämmverbundsystemen ist nämlich die schützende Putzschicht. Deshalb sollten Putzschäden an gedämmten Häusern immer schnellstens repariert werden. Das empfiehlt sich ohnehin, denn Putz schützt die Dämmung auch vor eindringender Feuchtigkeit und damit vor Schimmel. Außerdem sollten sogenannte Brandlasten an der Fassade vermieden werden.

Als Brandlasten bezeichnen Experten alle jene Gegenstände, die leicht brennen, wie zum Beispiel Mülltonnen aus Kunststoff. Sie haben deshalb direkt am Haus nichts zu suchen. Hausbesitzer sollten auch kein Brennholz vor der gedämmten Hauswand aufschichten! Wird ein Haus nachträglich gedämmt, dann sollten die Dämmplatten vor und während des Einbaus sicher gelagert werden, damit am Haus nichts passiert, falls sie Feuer fangen. Das gilt auch für die Fluchtwege: Sie werden bei Bauarbeiten schnell einmal versehentlich zugestellt. Das darf nicht passieren! Deshalb müssen die Fluchtwege während der Bauphase ständig kontrolliert werden, damit sie im Ernstfall auch wirklich frei sind.



Auch Detailarbeit werden bei der Endmontage sorgfältig ausgeführt, hier das Ausrichten der Armaturen und Seifenspender.

BADMODERNISIERUNG

In nur zwei Wochen zum neuen Bad

Schmutz, Lärmbelästigung, ein riesiges Durcheinander und hohe Kosten – eine Baderneuerung lässt sich auch ohne große und langwierige Belästigungen über die Bühne bringen und kann dazu noch wirtschaftlich sein. Der Zentralverband Heizung und Klima gibt Tipps.



Sanitärexperte Andreas Braun vom ZVSHK in Sankt Augustin

► Kacheln aus den 70er Jahren, schmutzig-graue Fugen und alte Armaturen: Viele Badezimmer haben ihre besten Zeiten lange hinter sich. Ein angenehmes Wohngefühl stellt sich so schon längst nicht mehr ein. Auch wenn das Bedürfnis nach einer Baderneuerung groß ist, oft befürchten Haus- oder Wohnungsbesitzer einen hohen Kosten- und Organisationsaufwand. Hinzu kommt die Scheu vor wochenlangem Lärm und Dreck, der sich na-

hezu in allen Räumen verteilt. Dass dies auch anders geht, zeigt der Zentralverband Sanitär Heizung und Klima (ZVSHK). Denn bei sachkundiger Planung und Umsetzung durch einen Badprofi vom Fachhandwerk kann der Wunsch nach dem neuen Bad schon in kürzester Zeit in Erfüllung gehen – stressfrei und wirtschaftlich.

Am Anfang jeder Badrenovierung stehen die Wünsche der Eigenheimbesitzer. Sie

entscheiden über Einrichtungsstil oder Badezimmerthema, ob ein oder zwei Waschtische, Whirlwanne, Dusche, WC oder Bidet eingebaut werden. Doch erst mit der richtigen Kombination aus Fliesen, Ausstattungsdesign, Farben und Licht wird das neue Bad zur gewünschten Wellnessoase.

Deshalb empfehlen die Experten des ZVSHK schon bevor es richtig losgeht, einen ortsansässigen Fachhandwerker ein-



Ein Bad zum Wohlfühlen: Bei der Einrichtung der Wellness-Oase bestimmt allein der persönliche Geschmack.

zuschalten und eine der zahlreichen Bäderausstellungen bei ihm oder gemeinsam mit ihm beim Großhandel in der Nähe zu besuchen. Denn professionelle Beratung und vielfältige Vergleichsmöglichkeiten schützen vor Fehlentscheidungen und unnötigen Kosten. „In den modernen Ausstellungsräumlichkeiten kann sich der Kunde ein umfassendes Bild machen. Formen und Farben kommen in Kombination mit unterschiedlichen Lichtvarianten viel besser zur Geltung als am Computer. Zudem kann der Kunde sicher sein, dass die dort angebotenen Markenartikel den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, im Gegensatz zu mancher Nachbau-Variante aus dem Internet“, rät Sanitär-experte Andreas Braun vom ZVSHK. „Die neue Badeinrichtung ist das eine, die optimale Einplanung aller Wohnwünsche in den zur Verfügung stehenden Raum das andere“, weiß Andreas Braun vom ZVSHK. Der Badprofi hat von Anfang an das Gesamtprojekt von der neuen Badausstattung, über die Heizungsanlage bis hin zur Elektrik und zum Innenausbau im Blick. „Es gibt weit über 1000 unterschiedliche Einzelteile fürs Bad, von Beschlägen und Armaturen über entsprechend dimensionierte Rohre bis zum Befestigungsmaterial für WC und Waschtisch. Diese sind aufeinander abgestimmt einzuplanen. Schließlich müssen die einzelnen Komponenten zueinander passen, wenn

es zu einer stressfreien und wirtschaftlichen Umsetzung kommen soll“, erklärt Braun. Dazu vermisst der Fachhandwerker schon beim ersten Besichtigungstermin die Räumlichkeiten und berät praxisnah vor Ort, wie das neue Bad bestmöglich realisiert wird.

Zu den wichtigsten Kriterien für eine gelungene Badsanierung zählen neben einer sauberen, schnellen Umsetzung für viele Badbesitzer die Kosten. „Hier sollte man sich nicht von vermeintlich günstigen Internetangeboten blenden lassen“, rät ZVSHK-Experte Braun. Nach Erstberatung vor Ort und Auswahl der Sanitärprodukte erstellt der Fachmann ein Gesamtangebot. „Dabei handelt es sich um ein sogenanntes wirtschaftlich ausgerichtetes Angebot: Der Fachbetrieb garantiert einen Festpreis für Sanitärprodukte, Montagematerialien und Arbeitsleistung und sichert die Einhaltung sämtlicher Termine und

Checkliste: Badrenovierung

- Einrichtungsstil und Badthema besprechen
- Budget für Badsanierung festlegen
- Erstgespräch mit Badprofi vom Fachhandwerk führen
- Besichtigung einer Badausstellung
- Planungsskizze und wirtschaftliches Gesamtangebot freigeben
- Termine vereinbaren
- Übergabe Bad

eine saubere Arbeit zu. Es gibt keine versteckten Nebenkosten, wie etwa für Verpackung, Versand und Entsorgung“, erläutert der Verbandsexperte. Ein weiterer Vorteil: Der Kunde zahlt in der Regel erst nach Baufortschritt und nicht komplett im Voraus. Zudem beinhaltet das Angebot eines Fachbetriebs zahlreiche Dienstleistungen, die sonst nicht selbstverständlich sind. Dazu gehören beispielsweise die Anlieferung der Bad-Produkte bis zur Baustelle und nicht nur bis zur Bordsteinkante, deren Prüfung auf Mängel und Vollständigkeit vor Ort oder eine Gewährleistungs-Übernahme, die nur vom Fachhandwerker

eingebaute Markenprodukte bieten.

Wer also eine kostenbewusste, stressfreie Badrenovierung anstrebt, der sollte einfach zwei Wochen in Urlaub fahren und auf den Badprofi setzen. Denn mit dem Fachhandwerker an der Seite wird der Traum vom neuen Bad garantiert kein Albtraum.

(JU) ■

Info:
www.wasserwaermeluft.de

badambiente

Pietsch Haustechnik GmbH
Niederlassung Leipzig
Föpplstr. 8
04347 Leipzig

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Telefon 0341 / 71076 - 113

Mail leipzig@badambiente.de



Sanitärfachbetrieb Pöhlandt
Oase Montageservice UG
Georg Schumann Straße 70
04155 Leipzig
Telefon: 0341 - 90 98 194
Mobil: 0177 - 82 14 179
www.oasemontageservice.com
info@oasemontageservice.com



Beratung / Verkauf / Montage für Bad-Neugestaltung, Dusche, Whirlpool, Sauna...

Moderne Architektur mit großen Fenstern in den verschiedensten Farben.



Foto: RENOVIT

BAUELEMENTE

Moderne Häuser-„Augen“

Die Architektur der Häuser von heute – ob Neubauten oder renovierte Gebäude im Bestand – zeichnet sich vor allem durch Helligkeit und ein Gefühl von Weite aus. Erreicht wird das durch viele großflächige Fensterelemente.



Helles und großzügiges Wohnen dank moderner Fenster.

► Helligkeit ist einer der wesentlichen Trends im Fenster- und Fassadenbereich. „Den Bauherren sind lichtdurchflutete Räume und dementsprechend hohe Glasanteile heutzutage sehr wichtig. Um einen weitgehend ungestörten Blick nach draußen zu erreichen, werden die Ansichtsbreiten der Profile dabei möglichst klein gehalten“, erklärt Ulrich Tschorn, Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade (VFF).

Dank modernster Wärmedämmverglasungen und fortschrittlicher Profil- und Beschlagsysteme ist es heute möglich, sehr viel Tageslicht und kostenlose solare Wärmegewinne in die Räume von Haus oder Wohnung zu bekommen. Neben großen Glasflächen macht ein weiterer Trend von sich Reden: Gerne werden heute Fensterelemente über eine 90°-Ecke gekoppelt. „Die daraus resultierenden, sogenannten

Foto: Velux Deutschland



Designinnovationen für ein großzügiges Lebensgefühl mit mehr Licht und Energieeffizienz bei hoher Sicherheit

Großflächige Fenster für lichtdurchflutete Räume und moderne Architektur sind Trends, die sich seit Jahren bei immer mehr begeisterten Bauherren und Hausbesitzern durchsetzen. Um einen freigiebigen Blick bei Fenstern nach draußen sowie ein großzügiges Raumgefühl zu erreichen, ohne dabei auf Sicherheit und Komfort zu verzichten, wurden in den letzten Jahren Innovationen für diesen immer stärker wachsenden Bedarf entwickelt.

Die im sachsen-anhaltinischen Söllichau ansässige Firma SÖBA hat sich diesem Trend mit vielen innovativen Technologien und Produkten verschrieben. So zum Beispiel können Bauherren ihre neuen und modernen Häuser mit der brandneuen EcoLUX Fensterserie ausstatten. Der Clou an diesem innovativen Fenster ist eine Neukonstruktion der Fensterflügel, welche in Verbindung mit dem Fensterrahmen eine von bis zu 18 % größere Glasfläche und deutlich geringere Ansichtsbreite des Rahmens sowie einen fast unsichtbaren Fensterflügel ermöglicht.

Bauherren und Architekten, die sich moderner Architektur verschrieben haben, sind begeistert von dieser Technologie, da sich mehr gestalterische Freiheit und groß-

flächige Fensterflächen mit hoher Wärmedämmung und Sicherheit verbinden lassen. Klar strukturierte, filigrane und fast ebene Fassadenoptik ist das Ergebnis.

Das passivhaustaugliche Fenstersystem mit Glasfaserverstärkung und innovativer Klebtechnologie ist mit einem Aluminium-Cover auf Blendrahmen in allen RAL-Farben, einer 3-fach-Verglasung mit dem SÖBA EcoLUX Weißglas und einem voll verdeckt liegenden Beschlag einschließlich der Sicherheitsstufe RC 1N ausgestattet. Die deutliche Reduzierung der Wärmebrücke im Wandanschluss und ein Uw-Wert von bis zu 0,68 sprechen eine klare Sprache in Sachen Energieeffizienz. SÖBA hat natürlich auch noch weitere Innovationen für Bauherren moderner Architektur parat, um ein modernes Gesamtkonzept zu realisieren. So zum Beispiel die Designhaustür KERATHERM mit vollflächiger Keramikoberfläche und bester Wärmedämmung.

Das Hightech-Material Keramik in Verbindung mit individueller und hochpräziser Fertigung lässt Architekten und Bauherren kreativen und gestalterischen Freiraum. Verglaste Seitenteile werden hierbei durch ein spezielles 3-fach- Stufenglas flächenbündig gestaltet, die nicht nur wärmetech-

nisch sondern auch zur modernen Hausarchitektur passen.

Zeitloses Design, ansprechende Haptik und lange Haltbarkeit vereinen sich zu einer einzigartigen Haustüren.

Für Tore und Zäune hat SÖBA mit der Design-Produktlinie LIMES ein qualitativ hochwertiges Sortiment entwickelt, welches ebenso Bauherren die Möglichkeit eröffnet, gestalterisch die Linie des Hauses bis zum Grundstücksrand fortzusetzen. Auch hier vereinen moderne Materialien wie Keramik oder Edelstahl, kombiniert mit hochwertigem Aluminium das moderne Design.

Eine neue Outdoor-Ausstellung zeigt die verschiedensten Modellvarianten.



Fenster | Türen | Innovationen

Mehr Informationen erhalten Sie auf www.soeba.de



Foto: VFF/HAUTAU

Im Dachbereich sind Schrägelemente besonders beliebt.

>> Ganzglasecken bieten eine ganz besondere Optik und sind ein echtes Highlight in der Fassade“, bekräftigt Tschorn. Beliebt sind außerdem großformatige Hebe-Schiebe-Türen, attraktive Rundfenster und Schrägelemente im Dach, die Mensch und Naturkino auf einzigartige Weise miteinander verbinden.

Neben diesen besonderen Fenster- und Fassadenelementen sorgt ein weiterer Trend für Aufsehen: Während früher weiße Fensterrahmen das Nonplusultra darstellten, sind heute auch farbige Umrandungen gefragt. Dabei reichen die Möglichkeiten von unterschiedlichen Holzönen und optisch reizvollen Metalloberflächen über gerne genommene graue Elemente bis hin zu gedeckten Unifarben wie Rot, Blau oder Grün oder auch hochwertige Metallfarben – je nachdem, welcher

Effekt sich der Haus- oder Wohnungsbesitzer für seine vier Wände wünscht. Dabei bleibt es ganz dem Geschmack des Hauseigentümers überlassen, ob er Fenster aus Kunststoff, Holz oder Metall oder auch Kombinationen daraus für sein Bauprojekt verwendet. Erlaubt ist, was gefällt: Sei es nun in der Grundfarbe des ausgewählten Rahmenmaterials oder zum Beispiel bei Holzfenstern in lackierter beziehungsweise bei Kunststofffenstern in folierter Form: Den Ideen kreativer Modernisierer sind heutzutage dank modernster Fertigungstechniken keine Grenzen mehr gesetzt.

Lassen die großen Glasflächen in der kühlen und kalten Jahreszeit die begehrte, natürliche Sonnenwärme ins Haus, kann der Sommer durchaus zu roten Wangen im Haus führen. „Dagegen ist allerdings mehr als nur ein Kraut gewachsen.

Es gibt viele schöne Möglichkeiten, die Überhitzung von Räumen zu vermeiden“, bekräftigt Tschorn. Zur Verfügung stehen Fenster mit besonderem Sonnenschutzglas, aber auch attraktive „externe“ Lösungen wie Markisen, Rollläden, Raffstoren und Fensterläden, die mit einer entsprechenden Steuerung auch automatisch bedient werden können. „Eine High End-Lösung stellen schließlich noch schaltbare Verglasungen dar, die per Knopfdruck sofort oder in wenigen Minuten diverse Färbungen annehmen können“, schließt Tschorn.

Übrigens, der Experte rät: „Nicht vergessen sollte man bei Modernisierung oder Neubau eine farblich zu den Fenstern passende, multifunktionale Haustür. Gefragt sind dabei vor allem flügelüberdeckende Türen mit flächenbündigem Design aus Aluminium,

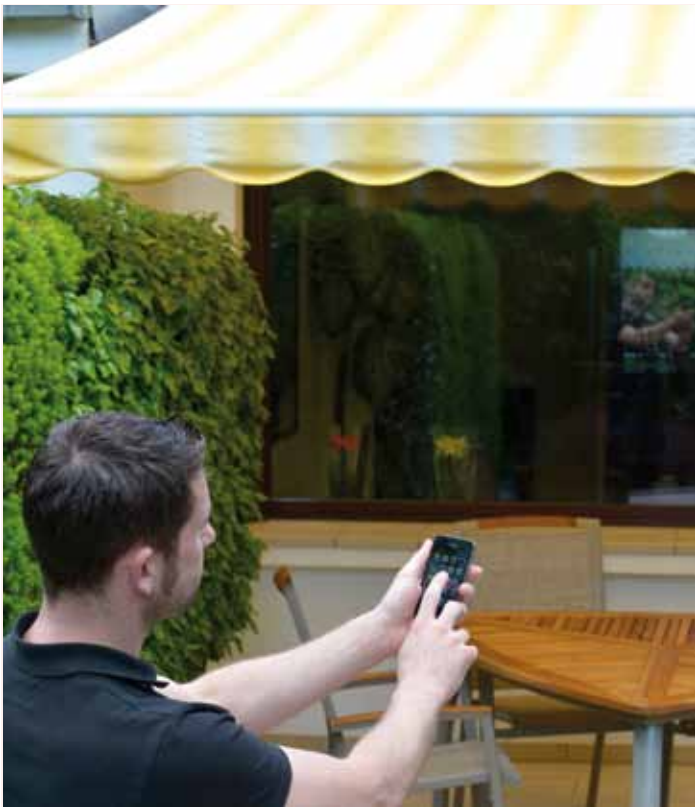
Holz und Kunststoff, gerne auch mit einem abwechslungsreichen Materialmix, schicken Verglasungen und integrierten Beleuchtungen in LED-Technik.“

(EWS) ■



Foto: VFF/HAUTAU

Gefragt sind verschiedenste Fensterformen, die zur Architektur des Hauses passen.



Fotos: BV Rollläden + Sonnenschutz

Rollläden beschatten, bewahren die Privatsphäre und bieten Sicherheit.

Motorisierung und moderne Steuerungssysteme sorgen für Komfort bei Rollläden und Sonnenschutz.

BAUELEMENTE

Trends bei Rollläden und Sonnenschutz

Die Zeiten, in denen der Rollläden nur zum Abdunkeln des Zimmers diente, sind lange vorbei. In moderner Ausführung und eingebaut durch einen Fachbetreiber kann er weit mehr. Er schützt vor Einbrechern, hält hohe und niedrige Temperaturen draußen und bietet durch intelligente Steuerungssysteme eine Menge Komfort.

► Energetische Sanierung ist eines der wichtigsten Themen, die Hausbesitzer beschäftigen. Neben dem Tausch der alten Heizung, und der Dämmung der Wände kann man noch einiges mehr tun. Bei Fenstern lohnt es sich nicht nur, auf moderne Verglasungen zu setzen, sondern auch in moderne Rollläden zu investieren. Rollläden, aber auch richtiger Sonnenschutz, können zum Energiesparer werden: Sie verschatten die Fensterfläche wirkungsvoll und helfen dadurch, in den sonnigen Sommermonaten ein Aufheizen der hinterliegenden Räume zu verringern. Wenn es dann im Winter drinnen warm sein soll, helfen Rollläden die Wärme auch dauerhaft zu halten. Durch die isolierende Luft-

schicht zwischen Scheibe und Rollpanzer bleibt mehr Wärme in den Räumen.

Ein weiterer Vorteil von Rollläden ist die Einbruchhemmung, insbesondere wenn speziell einbruchhemmende Rollläden zum Einsatz kommen. Die Erfahrung hat gezeigt: Dauert der Einstieg in ein Gebäude zu lange, wird vom Versuch des Eindringens schnell abgelenkt. Um wirklich sicher zu sein, müssen diese Rollläden verschiedene Parameter erfüllen. Dazu zählt ein Rollpanzer aus robustem Material, ein effektiver Schutz gegen das Hochschieben (Hochschiebesicherung) oder das Herausziehen des Rollpanzers, Führungsschienen, die gegen ein Aufhebeln geschützt sind und

von außen nicht zugängliche Rolllädenkästen.

Dieser „Mehrwert“ funktioniert allerdings nur dann zuverlässig, wenn die Produkte fachgerecht eingebaut werden. Die Motorisierung und moderne Steuerungssysteme sorgen für einen unkomplizierten und komfortablen Einsatz. Sensoren und Zeitschaltuhren funktionieren auch dann, wenn die Bewohner nicht vor Ort sind. Das ist vor allem in der Urlaubszeit bzw. bei Abwesenheit der Bewohner wichtig. In Kombination mit einem Zufalls-generator und automatischer Lichtschaltung wird durch das unregelmäßige Öffnen und Schließen der Eindruck vermittelt, dass jemand zu Hause ist.

(ju) ■

WAREMA Rollläden
Immer im richtigen
Licht aufwachen.



S **NNENSCHUTZANLAGEN e.K.**
Inh. Peter Kolbe

Naunhofer Str. 13 - 04299 Leipzig

Tel.: 0341 / 8 62 10 79
Funk: 0157 / 72 53 91 42
Fax: 0341 / 8 62 10 01

rink.sonnenschutz@t-online.de
www.rink-sonnenschutz.de



Leicht zu öffnende Elemente des Glasschiebedachs garantieren, dass es auch bei hochsommerlichen Temperaturen nicht zum Hitzestau kommt.

Foto: epr/Vario Kielgast Überdachungstechnik

WINTERGARTEN

Wie unter freiem Himmel

Sie ist nicht so teuer und so aufwendig wie ein Wintergarten, dennoch bietet sie Schutz, sieht gut aus und kann eventuell sogar – je nach Bautyp – bei Bedarf zu einem Glasanbau erweitert werden. Die Rede ist von der Terrassenüberdachung.

► Für alle, die einen Garten ihr Eigen nennen, ist es jetzt wieder Zeit, Haus und Hof fit für die kommende Sommersaison zu machen. Unkraut wird gejätet, Wege und Terrassen werden ausgebessert. Auch an eine Terrassenbedachung sollte man denken, damit einen nicht der

erstbeste Sommerschauer ins Haus treibt. Eine passende Überdachung leistet nicht nur gute Dienste, wenn es mal nass wird, sondern stellt auch eine optisch ansprechende Ergänzung dar. Ein Glasdach als Terrassenüberdachung ist dagegen sehr praktisch und ermöglicht zudem eine edel an-

mutende und vor allem transparente Optik. Lässt sich das Glasdach dann noch ganz nach Belieben und Wetterlage leicht öffnen und schließen, ist es die perfekte moderne und lichtdurchflutete Alternative zur herkömmlichen festen Überdachung. Das Glasschiebedach von Vario Überdachungstech-

nik Kielgast stellt sicher, dass es auch bei hochsommerlichen Temperaturen nicht zum Hitzestau kommt, denn die aus Sicherheitsglas bestehenden Elemente lassen sich bei Sonnenschein leicht öffnen. In geschlossenem Zustand ist das Glasschiebedach dagegen absolut gerendicht. Besonders



Dieses innovative Terrassendach produziert genug Strom für einen 4-Personen-Haushalt.

vorteilhaft außerdem: Das oftmals schwierige und mitunter gefährliche Reinigen der Glasfläche entfällt, denn optional kann selbstreinigendes Glas verwendet werden.

Ebenfalls den Namen „Überdachung“ verdient Lapure von RENSON. An eine bestehende Fassade verankert, ist sie mit einem wasserabweisenden Screendach ausgestattet, das sich auf Aluminiumpfosten ohne störende Querverbindungen stützt. Bei geöffnetem Dach lässt sich die Sonne so uneingeschränkt genießen; ist das Dach geschlossen, gewährleistet es Schutz vor Sonne, Wind und Regen. Dabei ist das Water-proof-Tuch dank Reißverschlussstechnik stets gespannt, sodass Wasser-sackbildung vermieden wird.

Zudem hält das Tuch heftigen Windböen und -geschwindigkeiten stand. Eine andere Idee ist so einfach wie bestehend: Solarmodule als Terrassenüberdachung spenden nicht nur Schatten, sondern produzieren Strom. Und zwar richtig viel: Schon 25 Quadratmeter Dachfläche decken den Strombedarf eines 4-Personen-Haushalts. Unterm Strich finanziert sich ein Solar-Terrassendach daher selbst. Die innovative und ökologisch vernünftige Überdachung lässt sich optisch für jede Hausarchitektur anpassen um dauerhaft vor starker Sonneneinstrahlung und plötzlichen Regenschauern zu schützen.

Ein Solar-Terrassendach ist natürlich teurer als eine herkömmliche Lösung. Beispiels-

rechnungen führen allerdings zu erstaunlichen Ergebnissen: In der Regel hat sich die Investition in das Solarterras-

sendach nach wenigen Jahren amortisiert.

(JU/WINTERGARTEN-FACHVERBAND) ■



FRENZEL

Fenster · Türen
Sonnenschutz

Fenster · Türen · Wintergärten
Schaufensteranlagen · Rollläden
Jalousien · Fensterläden · Markisen
Insektenschutz · Ganzglasanlagen
Glasfassaden · Balkonverglasung
Innentüren denkmalgerechte Auf-
arbeitung und Neuanfertigung von
Fenster und Türen · Vordächer

Gustav-Meisel-Straße 6
04416 Markkleeberg OT Gaschwitz
Telefon: 0341/ 90986391
Mobil: 0171 - 4878738
e-mail: d.frenzel@frenzel-fenster.de
www.frenzel-fenster.de

Ihr Wintergarten-Fachgeschäft



Inh. Dirk Frenzel
Glasermeister

Info- und Ausstellungsbüro
WG Hubert

K.-Liebknecht-Straße 73
04275 Leipzig

Öffnungszeiten:
Di / Mi / Do jeweils
14.00 - 18.00 Uhr

Tel./Fax: 03 41 / 3 02 76 43

Herr Andreas Teipelke
Handy: 0170 - 7154631



Terrassenüberdachung, „Sommergarten“ oder doch ein Wintergarten?

Vom Terrassendach über Premium Sommergarten zum Wintergarten



Eine Terrasse wird in erster Linie bei schönem Wetter genutzt, beispielsweise um schön draußen zu frühstücken, bei einem geselligen Grillabend mit Freunden oder um sich bei einem Sonnenbad vom All-

tagsstress zu erholen. Es kann allerdings durchaus passieren, dass einem das Wetter einen Strich durch die Rechnung macht. Zum Beispiel wenn im Sommer die Sonne direkt auf die Terrasse scheint und die Temperaturen dadurch unangenehm hoch werden. Genauso kann es passieren, dass Wind oder ein plötzlicher Regenschauer auftreten. Abhilfe kann in solchen Fällen eine Terrassen-Überdachung schaffen, die zuverlässig vor Witterungseinflüssen schützt und ermöglicht, die Terrasse auch einmal bei nicht ganz so gutem Wetter zu nutzen.

Schon bei der Planung einer Überdachung sollten Sie überlegen, welchen Anspruch Sie an die Überdachung haben.

Wollen Sie die Terrasse nur in den Sommermonaten nutzen reicht eine einfache Terrassen-Überdachung (Schilling Serie 3000) aus. Die direkte Sonneneinstrahlung kann mit einer Unterdachmarkise deutlich reduziert werden.

Soll die Terrasse vom Frühjahr bis in den Spätherbst genutzt werden, ist ein sogenannter Sommergarten die richtige Wahl. Ein Sommergarten erweitert durch Unterbauelemente die Nutzbarkeit Ihrer Terrasse und Ihres Gartens um ein Vielfaches. Denn anders als eine reine Überdachungslösung bietet ein Sommergarten effektiven Schutz vor Wetterkapriolen im Sommer, hohe Nutzbarkeit durch Wärmespeicherung in den Übergangsmo- naten und flexible Öff-

nungsmöglichkeiten in Schönwetterphasen.

Grundsätzlich ist jede Terrassenüberdachung von Schilling zu einem Sommergarten ausbaufähig. Voraussetzung ist allerdings, dass die Konstruktion im Hinblick auf die statischen Anforderungen die zusätzliche Windlast durch die Unterbauelemente aufnehmen kann. Mit gerahmten Unterbauelementen oder den filigranen und transparenten Ganzglas-Falt- oder Schiebeelementen eines Sommergartens haben Sie die größtmögliche Flexibilität in der Nutzung und „Klimagestaltung“. Durch die Transparenz der Elemente bleibt der Terrassen- und Hauscharakter zu allen Jahreszeiten erhalten.

Beachten Sie aber bitte, dass sich im geschlossenen Sommergarten Kondenswasser an Rahmen und am Glas bilden kann. Sitzmöbel aus Stoff sind hier nicht empfehlenswert, weil sie die Feuchtigkeit aufnehmen.

Um Kondensatbildung auszuschließen empfiehlt sich der Einsatz von thermisch getrennten und isolierten Profilen und mit Isoverglasung zumindest im Dachbereich. Der Bundesverband Wintergarten e.V. empfiehlt „Auch unbeheizte Wintergärten sollten zur Minderung der Kondensatbildung mit thermisch getrennten Profilen und Isolierverglasung ausgeführt werden“. Mit der Schilling Profilsreihe 2100, entsprechender Isolierverglasung und dem Einbau einer Heizung sichern Sie sich eine ganzjährige Nutzung in Ihrem „Premium“ Sommergarten. Jetzt haben Sie die Möglichkeit Ihren Sommergarten nach Ihren Vorstellungen mit Möbeln oder exotischen Pflanzen zu gestalten, die sich in dieser lichtdurchfluteten Umgebung besonders wohlfühlen.

Wenn Sie allerdings die Vorstellung haben zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, ist der Bau eines Wintergartens aus hochisolierten Aluminium-Profilen (Schilling Serie S6000i) und 3-fach-ISO-Verglasung die richtige

Wahl. Ein Wohnraum-Wintergarten erfüllt die strengen Vorgaben der EnEV 2014 (Energieeinsparverordnung) für Raumtemperaturen über 19° C und steigert deutlich den Wert Ihrer Immobilie.

Für alle 3 Varianten gibt es auch noch Erweiterungsmöglichkeiten wie z.B. Sonnenschutzmarkisen und integrierte LED Beleuchtungssysteme mit Funkfernbedienung oder auch die Dacheindeckung mit semitransparenten PV Modulen. Für Sommer- und Wintergärten gibt es zudem verschiedene Be- und Entlüftungssysteme in unterschiedlichen Leistungsstufen.

Weitere Informationen und die Adresse eines Fachhändlers in der Nähe :

Schilling GmbH
Holderstrasse 12-18 - 26629 Großefehn
Tel.: 04943/9100-0, Fax: 04943/9100-20
E-Mail: info@schilling-gmbh.com oder unter www.schilling-wintergarten.de im Internet.

Ihr Systemhaus für Aluminium-Profile und montagefertige Bausätze

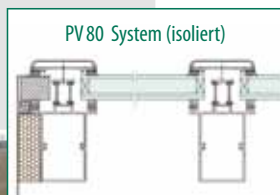
Semitransparente PV-Module für Hausdächer, Wintergärten, Terrassendächer und Carports

SCHILLING

... zeigt Profil

Mit dem Einsatz von semitransparenten PV-Modulen mit hohem Wirkungsgrad in Verbindung mit unserem speziell entwickelten Aluminium-Profil erhalten Sie **blendfreie Räume, Energiegewinn** und ein **nachhaltiges Produkt**.

Wir liefern beide Komponenten in isolierter Ausführung für **Wintergärten** oder **Hausdächer**, als auch eine unisolierte Variante für **Terrassenüberdachungen und Carports**.



Semitransparente PV-Module montiert mit dem PV 80 System auf Profilsreihe 1000 Plus



Semitransparente PV-Module mit unserem PV 80 System direkt auf Sparren montiert

Weitere Infos erhalten Sie hier:



Schilling GmbH
Holderstrasse 12 - 18 · D-26629 Großefehn
Tel. +49(0)4943 / 91 00-0 · Fax +49(0)4943 / 91 00-20
info@schilling-gmbh.com · www.schilling-wintergarten.de





Foto: Bundesverband Wärmepumpe e.V.

Bevor sich Hausbesitzer bei einer energetischen Sanierung für eine Wärmepumpe entscheiden, sollten sie einige Fragen klären.

ERNEUERBARE ENERGIEN

Altes Haus, neue Wärmepumpe

Wärmepumpen eignen sich nur für den Neubau? Dieses Vorurteil gilt schon lange nicht mehr.



Foto: Bundesverband Wärmepumpe e.V.

Wärmepumpen-Experte
Sven Kesten

► Wer ein bestehendes Gebäude mit einer neuen Heizung ausrüsten will, hat die Qual der Wahl, wobei klimafreundliche Alternativen wie Wärmepumpen bei der energetischen Modernisierung bisher kaum eine Rolle spielen. Anders übrigens als im Neubau, wo heute bereits jedes dritte Haus mit einer Wärmepumpe ausgestattet wird.

Dass Wärmepumpen bei der Sanierung bislang nur ein Nischendasein fristen, liegt jedoch auch daran, dass die Technologie für viele bestehende Gebäude lange Zeit schlichtweg nicht geeignet war. Unter diesem Ruf leiden die Hersteller bis heute – ob-

wohl sie längst Anlagen und Konzepte entwickelt haben, die Wärmepumpen auch in vielen Altbauten zu einer attraktiven Alternative machen. Allerdings gilt auch heute noch: Ob der Einbau einer Wärmepumpe in ein bestehendes Haus tatsächlich sinnvoll ist, sollten Fachleute wie Heizungsinstallateure oder Energieberater immer individuell prüfen.

Ein wichtiges Kriterium bei dieser Analyse ist die Qualität der Gebäudehülle. Wie viel Energie geht durch Wände und Dach verloren, wie dicht sind Fenster und Türen? Entweicht sehr viel Heizenergie nach draußen, lassen sich Wärme-

pumpen mitunter nicht mehr effizient genug betreiben. In der Praxis verbinden allerdings viele Eigentümer den Austausch ihrer Heizung ohnehin mit Dämmmaßnahmen, wie ein Bericht der Förderbank KfW zeigt.

Doch auch in einem unsanierten Haus kann sich eine Wärmepumpe rentieren, sind die Experten überzeugt. Wenn Hausbesitzer den Aufwand einer nachträglichen Dämmung scheuen, können sie zum Beispiel auf ein bivalentes System setzen, bei dem eine Wärmepumpe mit dem bestehenden Gas- oder Ölkessel kombiniert wird. Die Wärmepumpe übernimmt dabei die

Hauptlast der Versorgung. An besonders kalten Tagen bekommt sie vom Heizkessel Unterstützung. Durch geschickte Regelung der Anlage kann die Wärmepumpe so stets im hocheffizienten Bereich betrieben werden. Auf diese Weise können die Hausbesitzer die Heizkosten mit vergleichsweise geringen Investitionen nachhaltig reduzieren. Wärmepumpen-Experte Sven Kersten schränkt allerdings ein: „Bivalente Systeme sind dann empfehlenswert, wenn der vorhandene Heizkessel noch einwandfrei funktioniert. Ist das nicht der Fall, sollten die Eigentümer bei einer Luft/Wasser-Wärmepumpe lieber in einen Elektroheizstab statt in die Kesselreparatur investieren. Das ist günstiger.“ Zudem, so der Experte, fielen dann die Gebühren für den Schornsteinfeger sowie weitere Kosten, etwa für den Gasanschluss, weg.

Ein zweiter Prüfstein für die Eignung einer Wärmepumpe für einen Altbau ist die Beschaffenheit der Heizkörper. Generell gilt: Je größer die Heizflächen sind, desto effizienter arbeitet die Wärmepumpe. Wenn die Wärme nämlich über große Flächen abgegeben wird, reicht dem Heizsystem eine niedrigere Vorlauftemperatur, um die Räume ausreichend zu beheizen. Die Wärmepumpe braucht dann weniger elektrische Antriebsenergie, um die aus Boden, Luft oder Grundwasser gewonnene Umweltwärme auf das zum Heizen nötige Niveau zu heben. Genügt eine Vorlauftemperatur von maximal 50 Grad, kommt eine Wärmepumpe in Betracht, lautet die Faustregel.

Ob diese Bedingung erfüllt ist, können Hausbesitzer ganz leicht selbst herausfinden. Dazu müssen sie nur die Vorlauftemperatur am Kessel auf 50 Grad einstellen und dann die Thermostate der Heizkörper bis zum Anschlag aufdrehen. Reicht die Temperatur aus, um die Räume gemütlich warm zu bekommen, sind die

Heizkörper großflächig genug für eine Wärmepumpe. Wenn nicht, genügt es oft, einzelne Radiatoren durch Modelle mit größerer Fläche zu ersetzen. Viele Hersteller bieten mittlerweile auch spezielle Radiatoren und Ventilator-Konvektoren an, die auf niedrigere Vorlauftemperaturen ausgelegt sind.

Falls ein Austausch der Heizkörper nicht möglich oder gewünscht ist, können die Eigentümer auf eine Hochtemperatur-Wärmepumpe ausweichen – und so die 50-Grad-Faustregel umgehen. Diese Geräte sind in der Lage, Vorlauftemperaturen von bis zu 75 Grad zu erzeugen. Das reicht aus, um Räume auch mit kleinen, kompakten Heizkörpern auf die gewünschte Temperatur zu bringen. Zudem haben diese Anlagen den Vorteil, dass sie warmes Wasser mit Temperaturen von mehr als 65 Grad bereiten können, ohne dass eine elektrische Zusatzheizung nötig ist.

Ist das Gebäude bereits an das Gasnetz angeschlossen, können die Eigentümer zudem

prüfen, ob nicht auch eine Gas-Wärmepumpe in Frage kommt. Anders als bei elektrischen Wärmepumpen wird der Verdichter, der das Temperaturniveau der genutzten Umweltwärme anhebt, nicht mit Strom, sondern durch einen kleinen Gasmotor oder, rein thermisch, mit einem Gasbrenner betrieben. „Gas-Wärmepumpen sind sehr effizient – gerade wenn bei einer Sanierung höhere Vorlauftemperaturen gefragt sind“, erklärt Kersten. Sie sind in der Lage, aus einer Kilowattstunde Erdgas 1,2 bis 1,5 Kilowattstunden Heizwärme zu gewinnen. Auf diese Weise können die Bewohner ihre Heizkosten verglichen mit einem konventionellen Gaskessel um bis zu ein Drittel reduzieren.

Wer seine Energiekosten senken will, sich aber nicht von seiner Öl- oder Gasheizung trennen möchte, kann neben einem bivalenten System auch die Installation einer speziellen Wärmepumpe für die Warmwasserbereitung ins Auge fassen. Sie gewinnt die nötige Energie zur Erwärmung des Trinkwassers aus der Um-

gebungsluft. Solche Geräte werden zum Beispiel im Wäschekeller aufgestellt, wo sie die Abwärme des Trockners und der Waschmaschine verwerten. Angenehmer Nebeneffekt: Der Raum wird dabei zugleich entfeuchtet. Auch die Abwärme eines Gas- oder Ölkessels lässt sich auf diese Weise recyceln.

Die Koppelung einer Wärmepumpe mit einer fossilen Heizung hat zudem den Vorteil, dass die Eigentümer ihren Gas- oder Ölkessel in den Sommerurlaub schicken können. In den heißen Monaten laufen die fossilen Heizungen nämlich nur für das Warmwasser. Da sie damit aber kaum ausgelastet sind, geht viel Energie verloren. Wenn nun eine Wärmepumpe das Wasser erwärmt, können die Hausbesitzer ihren Kessel in dieser Zeit abschalten. Das spart nicht nur Geld, sondern schont zugleich auch die Anlagentechnik.

(JU/BWP) ■



Luft-Wärmepumpe im Garten eines älteren Privathauses

Foto: Bundesverband Wärmepumpe e.V.



Die neue Kompaktheizzentrale von Buderus überzeugt mit modernem Design und bewährter Technik. Das Touchscreen-Display macht die Bedienung kinderleicht.

Herausragend in Systemkompetenz

Buderus hat den neuen Logamax plus GB192i in der Titanium Linie speziell für die Heizungsmodernisierung konzipiert

Buderus brachte Anfang Oktober 2015 mit dem wandhängenden Gas-Brennwertgerät Logamax plus GB192i eine moderne und flexible Heiztechniklösung für Ein- und Mehrfamilienhäuser in den vier Leistungsgrößen 15, 25, 35 und 50 kW auf den Markt.

Der Systemexperte Buderus führt mit der Titanium Linie eine komplett neuartige Heizungsserie in modularer Bauweise ein. Herausragend ist dabei das innovative Baukonzept, das dem Heizungsfachmann einen deutlich besseren Zugang zu den einzelnen Komponenten ermöglicht.

Eine bis ins Detail durchdachte Komponentenanzordnung schafft verlässliche Orientierung und optimiert Service und Montagezeiten. Die Titanium Linie steht für zukunftsweisende, modulare Systemtechnik sowie ein Höchstmaß an Anschlusskompatibilität und unterstreicht



RAGUHNER ELEKTRO GmbH
 Dessauer Straße 23a, 06779 Raguhn-Jeßnitz
Elektro - Sanitär - Heizung - Lüftung - Klimatechnik
 Phone: +49 34906 20257 Fax: +49 34906 20258 Mail: info@raguhner-elektro.de
Ihr kompetenter Partner für die gesamte Haustechnik!

Michael Kreutzmann
Haustechnik + Service 

Nietlebener Straße 13
 06126 Halle / Saale
 Tel.: 0345 / 614 08 61
info@kreutzmann-haustechnik.de
www.kreutzmann-haustechnik.de

Sanitär
 Heizung
 Solartechnik
 Wärmepumpen

M. REMUS 
 Sanitär- und Heizungsbetrieb

Oststraße 95 · 04317 Leipzig
 Telefon: 0341 2615547
 Telefax: 0341 9904936
info@remus-shk.de

Wir sind Ihr professioneller Fachbetrieb in Sachen:
 Modernisierung von Heizung und Sanitäreanlagen - Sanierung - Heizungscheck 50+
 Bäder - Reparaturservice - alternative Energien - Wartungsarbeiten z.B. für Heizung,
 Sanitär, Rückstauanlagen - Ersatzteilservice

www.remus-shk.de

WARSAWSKI 
 Wärme Sanitär Klima

Beratung - Planung - Ausführung - Kundendienst

Reilstraße 46 a - 06114 Halle (Saale)
 Telefon: 034552/ 37412 - Telefax: 034552/ 37413

24 h Service 0170 5760 132



BANSE
 HEIZUNG+SANITÄR.SERVICE

BANSE Haustechnik GmbH
 Mühlrain 79 · 06118 Halle
 Tel. 0345 / 522 18 47 info@banse-haustechnik.de
 Fax 0345 / 522 18 82 www.banse-haustechnik.de

Fachbetrieb für
 Heizungs- und
 Sanitärinstallation 

Prautsch & Kollmorgen GbR

- Heizungs- & Sanitärinstallation,
- Badsanierung,
- Gasinstallation,
- Trockenbau,
- Fliesenlegen

Am Bahnhof 9
 06188 Landsberg
 Tel./Fax : 034602/2 34 53
info@badundheizung-saalekreis.de

Funk: **0151 16711620**
0151 16711621

www.badundheizung-saalekreis.de



WENKE & SPORBERT
 Heizungs-, Sanitärtechnik, und Rohrleitungsbau GmbH

Idastraße 43, 04315 Leipzig
 Tel.Nr. 03416898531 Fax.Nr.: 034152904031 e-mail: info@wenke-sporbert.de



HIRSCHFELD
 Innovative Heiztechnik
 Schönerer Bäder.

Matthias Hirschfeld
 Schönauer Str. 16
 04420 Markranstädt
 TEL.: 0341 9411526
 Fax: 0341 9411527
 Mail: fa.hirschfeld@t-online.de
www.hirschfeld-bad.de



WIEBE
 HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA

Wiebe GmbH & Co. KG
 Leipziger Straße 8
 04425 Taucha b. Leipzig
info@firma-wiebe.de
www.firma-wiebe.de

Tel. 034298 - 38 523

GRUNERT
 HEIZUNG+SANITÄR

Altenrodaer Straße 5
 06647 Bad Bibra
 Telefon: 034465/ 20323
 E-Mail: info@grunert-gmbh.de

www.grunert-gmbh.de



gerhard müller GmbH
 sanitär - heizung - ausbau

Markkleeberger Str. 53 | 04416 Markkleeberg
Tel: 034297/12818
 Fax: 034297/140167 | Funk: 0178/7177479
buero@gerhard-müller-gmbh.de | www.gerhard-müller-gmbh.de

**KLEMPNER- UND INSTALLATEUR
 HANDWERKS BETRIEB**

August-Bebel-Straße 5
 04435 Schkeuditz-Dölzig

Tel.: 034205/ 86446
 Fax: 034205/ 83624
 Funk: 0172/ 2504960
 Mail: boettcher.bad@t-online.de





Gas-Brennwert-Kompaktheizzentrale Logamax plus GB192iT – Touchscreen
Touchscreen-Komfort mit selbsterklärender Bedienung und Klartextmeldungen setzt neue Maßstäbe.



Die Gas-Brennwert-Kompaktheizzentrale. Moderne Heiztechnologie auf kleinstem Raum – der Logamax plus GB192iT heizt Räume und Warmwasser mit hoher Energieeffizienz. Er ist auch erhältlich in der Variante Logamax plus GB192iT 210 SR mit solarer Trinkwassererwärmung. In jedem Fall ist er durch seine Modulbauweise auf bis zu zwei Heizkreise sowie die Einbindung regenerativer Energien erweiterbar.

die Buderus-Produktvorteile wie Energieeffizienz, optimale Systemintegration, Erweiterbarkeit und Einbindung erneuerbarer Energien. Mit der Titanium Linie bietet Buderus außerdem fortschrittliche Servicemöglichkeiten dank einer integrierbaren Online-Schnittstelle. Fachhandwerker können so die Heizungsanlagen ihrer Kunden mit der innovativen Portalösung Buderus Control Center Connect-PRO vernetzen: Im Fall einer Störung wird diese erkannt und es werden mögliche Ursachen angezeigt. Benötigte Ersatzteile können so beschafft und gleich zum Kunden mitgenommen werden. Die soliden Glasfronten machen die qualitativ hochwertige Buderus Systemtechnik auch im Design erlebbar.

Buderus stellt mit der Neuheit einmal mehr seine Systemkompetenz unter Beweis: Alle Anschlüsse sind kompatibel zu den seit 1995 hundertausendfach verkauften Buderus Vorgängerprodukten der Top-Baureihe bis etwa 30 kW – damit eignet sich das Gerät sehr gut zur Modernisierung. Vorlauf-, Rücklauf-, Gas- und Abgasanschluss des Logamax plus GB192i befinden sich exakt an denselben Positionen wie bei den Vorgängerpro-

dukten Logamax plus GB112, GB142 und GB162. Das spart Zeit beim Austausch. Nach Entfernen der Fronthaube sind die elektrischen Anschlüsse, der Wärmetauscher und alle weiteren wichtigen Komponenten direkt von vorne zugänglich. Schnell geht auch die Einstellung der Gasart, denn dazu muss lediglich eine Schraube gelöst und die zugehörige Einstellschraube in die entsprechende Position gedreht werden.

Im Inneren arbeitet ein bewährter, millionenfach verkaufter ALU Guss-Wärmetauscher. Seine ALU plus-Oberflächenveredelung verringert Schmutz- und Verbrennungsrückstands-Ablagerungen, so dass sich der Reinigungsaufwand reduziert und die Reinigungsintervalle länger werden. Auf den Wärmetauscher gibt Buderus zehn Jahre Garantie.

Hervorragende Erweiterungsmöglichkeiten

Durch sein intelligentes Produktdesign und die modulare Buderus Systemtechnik lässt sich der Logamax plus GB192i ohne großen Aufwand erweitern. Der Heizungsfachmann kann im Gehäuse zusätzlich ein Regelungsmodul oder ein

15-Liter-Ausdehnungsgefäß installieren. Zur Einbindung von Fremdwärme ist standardmäßig ein 3-Wege-Ventil im Vorlauf enthalten.

Das Touchscreen-Display ermöglicht eine intuitive Bedienung der Grundfunktionen, ferner lässt sich darüber der Status der wichtigsten Parameter wie Vorlauftemperatur, Warmwassertemperatur und Anlagendruck anzeigen. Handwerkspartner erreichen nach Öffnen der unteren

Frontklappe die System-Bedieneinheit Logamatic RC300 für Servicefunktionen und erweiterte Einstellungen. Ist das Gas-Brennwertgerät über die Internetschnittstelle an einen Router angeschlossen, können Anlagenbetreiber und Heizungsinstallateur den Logamax plus GB192i mit den Buderus Portallösungen Control Center Connect und ConnectPRO bedienen. Die Systemregelung Logamatic EMS plus deaktiviert die Wärmebereitstellung, wenn keine Heizleistung

erforderlich ist – der Stromverbrauch im Stand-by beträgt so in der Basisausstattung weniger als zwei Watt.

(BUDERUS) ■

Weitere Informationen bei Ihrem Fachpartner in Ihrer Nähe

Buderus - Fachpartner in der Region:

HVT Heizung – Sanitär GmbH

Am Heeresberg 12, 07549 Gera, Tel. 0365 / 7107752
Naumburger Str. 14, 06667 Weißenfels, Tel. 03443 / 303355

www.hvtgmbh.de

Roberto Spode 

Tel. 03443 201348 · Fax 03443421154
Anger 2 · 06667 Burgwerben
info@firma-spode.de · www.roberto-spode.de



Bereit für die Zukunft.
Die neuen Heizsysteme von Buderus.

Titanium Glas

Die neuen Gas-Brennwert-Heizsysteme der Titanium Linie.

Erleben Sie mit uns die Zukunft der Heizsystemtechnik. Solide, durchdacht, systemoptimiert – die neuen Heizsysteme setzen Maßstäbe. Mit hochwertigen Materialien aus Buderus Titanium Glas, integrierter Internet-Schnittstelle und intuitivem Touchscreen-Display. Platzsparend und modular aufgebaut für die Erweiterung mit regenerativen Energiequellen. Seien Sie bereit für die Zukunft – wir beraten Sie gerne!

www.buderus.de/Zukunft

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Buderus Systems bestehend aus Logamax plus GBH192i150 PNR400, 4 Stück Logasol SKS 5.0 und Logamatic RC300. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgrößen eventuell abweichen.

Bosch Thermotechnik GmbH

Niederlassung Leipzig
04420 Markranstädt · Handelsstraße 22 · Tel.: 0341-9451300 / Fax: 0341-9420062
E-Mail: leipzig@buderus.de · www.buderus.de

Buderus



Der Pool im eigenen Garten wird im Sommer zum Mittelpunkt für Freizeit, Familie und Freunde.



Foto: dj/d/Zodiac

Die Auswahl an Pools ist groß, sie reicht von einfachen, rechteckigen Becken bis zur individuellen Gestaltung.



Foto: dj/d/Zodiac

Mit vorgefertigten Bauelementen lassen sich Pools individuell planen, zusammenstellen und nach Maß errichten.

GARTEN

Der Pool im Garten: Gesunde Bewegung und aktive Entspannung

Mehr für sich selbst und seine Gesundheit tun – das haben sich bestimmt viele für dieses Jahr vorgenommen. Mit einem eigenen Pool im Garten lässt sich der Vorsatz in die Tat umsetzen.

► Die Voraussetzung für ein Schwimmbad im eigenen Garten sind so gut wie überall gegeben. Man sollte allerdings darauf achten, dass der ausgewählte Standort nicht zu schattig und wegen des Laubs auch möglichst nicht zu dicht

mit großen Bäumen bestanden ist. Ob der Pool in den Boden eingelassen oder als Aufstellbecken installiert wird, ist dann von Budget abhängig.

Verschiedene Pool-Hersteller bieten vorgefertigte Becken

und Bauelemente an, die sich im Garten mit überschaubarem Aufwand einbauen lassen. Und ein solcher Pool muss nicht mehr kosten als ein Familienurlaub mit Kind und Kegel. Die Auswahl reicht vom einfachen, rechteckigen

Becken über runde und geschwungene Formen bis zum individuell entworfenen Wellnesspool.

Auch über das Zubehör sollte man sich rechtzeitig Gedanken machen. Trifft man die

richtige Wahl bei der Filteranlage, bei der Heizung und der – unverzichtbaren – Abdeckung, macht der Pool wenig Arbeit und kann lange im Jahr genutzt werden. Isolierende Thermoabdeckungen verhindern beispielsweise zum einen Wärmeverluste während der Nacht und an kalten Tagen, andererseits schützen sie das Becken vor Laub und andere Verschmutzungen. Noch komfortabler sind Überdachungen, die den Pool zum Minihallenbad machen und sich bei schönem Wetter einfach öffnen lassen. Und zum Säubern des Pools lässt sich ein Reinigungsroboter, die der „Vortex“ einsetzen, der selbsttätig durch den Pool flitzt und putzt.

Wie hoch die (Betriebs-)Kosten für einen Pool ausfallen, hängt nicht zuletzt von der Heizung ab. Auch hier kann man mit erneuerbaren Energien einiges sparen, beispielsweise durch den Einsatz einer Wärmepumpe. Weil sie bis zu 80 Prozent der benötigten Wärme aus der Umgebungsluft beziehen und nur der Rest durch Strom abgedeckt werden muss, liegen laut Hersteller D&W-Pool die Energiekosten für einen Pool durchschnittlicher Größe nur bei etwa drei Euro am Tag. Und das sollt einem dieses Vergnügen doch wert sein.

(DJ/D/JU) ■



Fertigbecken mit Rolladenabdeckungen

Die Fa. Pool- und Schwimmbadcenter Falk Löbnitz wurde im Oktober 1999 gegründet. Seit dem baut die Firma Schwimmbekken ganz nach Kundenwunsch. Vom Stahlmantelbecken über Beton- und Styroporsteinbecken bis hin zum Fertigbecken reicht das Sortiment, welches Herr Löbnitz anbietet.

Natürlich bemüht sich die Firma dabei immer auf dem aktuellen Stand der Technik zu sein. So kommen moderne Techniken wie energiesparende Filterpumpen und Solartechnik bzw. Wärmepumpen zum Einsatz.

Auch im Angebot sind Schwimmbad- und Terrassenüberdachungen, Whirlpool, Sauna, Infrarot – Wärmekabinen und alle notwendigen Pflege- und Reinigungsprodukte. Natürlich können auch ältere Schwimmbekken, nach einer Sanierung durch die Firma Pool- und Schwimmbadcenter Falk Löbnitz, wieder im neuen Glanz erstrahlen.

Bei Fragen oder für Terminabsprachen sind wir telefonisch unter 034362 / 37319 im Büro oder über Handy 0173 / 5672191 für unsere Kunden und Interessenten erreichbar.

Pool- & Schwimmbadcenter Falk Löbnitz
Schulweg 1B, 04769 Mügeln
www.loebnitz-pool.de



Komplettlösungen für Schwimmbad · Whirlpool · Sauna · Teich

Besuchen Sie eine der größten Verkaufsausstellungen Deutschlands in Dessau, Gewerbegebiet Mitte!



EIN WEITERER VORTEIL:

Der komplette Auf- und Einbau Ihrer Schwimmbad- und Wellnessprodukte sowie die Planung und Realisierung von Teich- und Gartenanlagen wird von unserer eigenen Baufirma übernommen.

Reichardtstraße 4 Mo - Fr 9.00 - 18.00
06847 Dessau Sa 9.00 - 15.00
Tel: 0340 / 503 42 60
www.poolcenterdessau.de

POOLCENTER DESSAU
Teich- & Koi-Center

ENGEL BAU GmbH
Kompetent am Bau



Foto: LBS

HAUSKAUF

Checkliste Hauskauf

Es muss nicht immer ein Neubau sein. Alte Häuser haben oft einen ganz besonderen Charme – aber auch manche Tücken. Wir verraten Ihnen, worauf Sie beim Kauf eines „Secondhandhauses“ achten sollten.

► Gebrauchte Häuser kosten meist weniger als Neubauten. Außerdem ersparen sich Käufer die oft nervige Bauzeit und die finanzielle Doppelbelastung durch Miete und Baukosten. Dafür sind die Folgekosten für Energie und Reparaturen höher – und werden von Hauskäufern oft unterschätzt. Bevor Sie sich für den Kauf entscheidet, sollten Sie das gebrauchte Haus genau unter die Lupe nehmen und

den Rat von Experten einholen. Es kommt nicht nur auf das Haus an, auch Wohnlage und Infrastruktur müssen stimmen. Gibt es in der Nähe Schulen, Kindergärten, Einkaufsmöglichkeiten und Ärzte? Oder sind sie gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen? Die Freude am eigenen Haus kann auch durch Straßen- oder Fluglärm, Emissionen von angrenzenden Industrie-

gebieten empfindlich getrübt werden. Besichtigen Sie Ihr künftiges Haus an verschiedenen Wochentagen und zu verschiedenen Uhrzeiten, um einen realistischen Eindruck zu bekommen. Fragen Sie auch bei Ihren künftigen Nachbarn nach.

Bei der ersten Besichtigung verschaffen Sie sich einen grundlegenden Eindruck. Entsprechen Größe und Grundriss Ihren Vorstellungen? Gibt es genügend Räume – oder kann ggf. an- oder ausgebaut werden? Lassen Sie sich alle Räume und Bereiche zeigen und machen Sie sich Notizen.

Kommt das Haus in Frage, sollten Sie bei der zweiten (und dritten) Besichtigung einen Experten hinzuziehen. Fachleute kennen die typischen Schwachstellen von Häusern aus verschiedenen Bauzeiten und wissen auch um deren versteckte Mängel. Außerdem können sie den Sanierungsbedarf und die damit verbundenen Kosten realistischer einschätzen als Laien. Lassen Sie sich unbedingt schon bei der Besichtigung den Energieausweis vorlegen. Er verrät, mit welchen Nebenkosten bzw. mit welchen energetischen Sanierungen Sie rechnen müssen.

Klären Sie, ob das Haus unter Denkmal- oder Ensemblechutz steht. Denn denkmalgeschützte Häuser haben zwar oft ein besonderes Flair, doch

Modernisierungen oder Erweiterungen sind oft nur eingeschränkt möglich – und/oder mit hohen Kosten verbunden. Nehmen Sie Einblick ins Grundbuch und ins Baulastenverzeichnis. Der Grundbuchauszug verrät, ob das Haus wirklich dem Verkäufer gehört oder ob es ggf. noch Miteigentümer gibt. Aus dem Baulastenverzeichnis erfahren Sie, ob beispielsweise der Nachbar direkt an der Grenze bauen darf. Dies schmälert den Wert Ihres Grundstücks.

Informieren Sie sich über die Vornutzung. Wurden auf dem Gelände beispielsweise gefährliche Stoffe gelagert oder produziert, können Gesundheitsschäden und hohe Folgekosten entstehen. Fragen Sie auch, welche Materialien im Innenbereich verbaut wurden. Lassen Sie sich im Zweifelsfall schriftlich bestätigen, dass keine Altlasten bekannt sind.

Lassen Sie den Kaufvertrag überprüfen. Bei Standardkaufverträgen haften Verkäufer in der Regel nur, wenn sie den Käufer arglistig getäuscht haben. Doch das ist kaum nachzuweisen. Vereinbaren Sie deshalb vertraglich, dass der Verkäufer Sie über erhebliche (versteckte) Mängel informieren muss und für Mängel haftet. Auch die Haftung für (mögliche) Altlasten sollte der Verkäufer übernehmen.

(EWS) ■

UNIVERSAL Brandschutz Service GmbH

Rauchmelder retten Leben

Burgstraße 64 - 06114 Halle
Telefon - Fax 0345/5400370
 Mail: info@universal-brandschutz.de
www.universal-brandschutz.de

Immobilien sind Vertrauenssache!

POSCHMANN IMMOBILIEN

Gohliser Straße 11 • 04105 Leipzig
 Telefon: 0341 - 60 20 830
www.poschmann-immobilien.com

Ihr Partner für erfolgreiche Vermittlung von:

- Einfamilienhäusern
- Mehrfamilienhäusern
- Baugrundstücken
- Eigentumswohnungen

ImmobilienService seit 1991



Schützt die Zweidrahtanbindung für DSL und Telefonie

DEHNventil ZP- Kombi-Ableiter im Anschlussraum des Zählerschranks

Kombinierter Überspannungsschutz für Energieseite und Dateneingang

SICHERHEIT

Blitzschutz – wichtiger denn je

► Spätestens wenn ein Gewitter im vollen Gange ist stellt sich so mancher Haus- oder Wohnungsbesitzer die bange Frage: Habe ich eigentlich einen ausreichenden Schutz vor den Auswirkungen?

Ein direkter Blitzeinschlag ist im Prinzip in jedem Hochbau möglich. Was das Feuer nicht zerstört, wird meist durch die Löscharbeiten beeinträchtigt. Oft gehen dabei unwiederbringliche Erinnerungen und Daten verloren. Dabei kann doch gerade der äußere Blitzschutz einfach und relativ kostengünstig realisiert werden.

Immer häufiger Schäden durch indirekte Blitzbeeinflussung
Diese entstehen nicht durch einen unmittelbaren Einschlag, sondern durch das elektromagnetische Feld des Blitzes. Dieses gelangt dabei direkt ins Gebäude / die Anlage und induziert hohe Spannungsimpulse in allen elektrischen Leitern, wie z. B. den Stromkabeln. Dadurch können über die elektrischen Leiter auch die angeschlossenen Geräte erheblich gestört oder beschädigt werden. Auch hat innerhalb der Gebäude der Grad der Vernetzung und außerhalb die Zahl der Verbindungen zwischen mehreren Gebäuden stark zugenommen. Wenn

man dann den Wirkungsradius eines Blitzeinschlages von ca. 1,5 Kilometern betrachtet, kann man auf ein Ausmaß von möglichen Schäden schließen.

Überspannungsschutzgeräte sind schnell und zuverlässig
Selbst wenn der Blitz direkt im Gebäude einschlägt – mit den Blitzstrom- und Überspannungs-Ableitern von DEHN + SÖHNE sind Geräte und Systeme sicher. Sie reduzieren gefährliche Überspannungen schnell und zuverlässig. Es gibt sie kompakt, steckbar und wahlweise auch mit Fernanzeige. Schutzgeräte sind zum Aufschnappen auf die Hut-schiene, zum Einbau in Kabelkanäle oder Unterputzdosen und Einbauehäuse erhältlich. Das DEHNventil ZP, ein Kombi-Ableiter, kann beispielsweise schnell und einfach im Anschlussraum des Zählerschranks auf das 40 mm Sammelschienensystem aufgerastet werden, eine zusätzliche Verdrahtung entfällt. Durch den niedrigen Schutzpegel sowie modernste Funkenstreckentechnologie ermöglicht dieser Ableiter im nahen Umfeld bereits den Endgeräteschutz.

Mit der DEHNbox wird die Zweidrahtanbindung für DSL und Telefonie geschützt. Das Gerät lässt sich einfach in Ver-

sorgungsleitungen zwischenschalten.

Sicher bis zum Schluss
Endgeräte, die an zwei oder mehreren unterschiedlichen Systemen betrieben werden, bieten den größten Angriffspunkt für induzierte Blitzüberspannungen. Auf den Schutz dieser Geräte ist besonderes Augenmerk zu richten. Für Anwendungsbereiche wie TV und PC gibt es speziell angepasste Schutzgeräte. Oft sind dies Kombigeräte, die in der Lage sind, die Energieseite sowie die Datenseite gleichzeitig zu schützen.

Mit der Zunahme an sensiblen elektronischen Geräten, gerade auch hinsichtlich Smart Home oder Smart Building, ist ein koordinierter Überspannungsschutz von elementarer Wichtigkeit. Von der Verwen-

dung von offensichtlichen Billigprodukten muss dringend abgeraten werden. Häufig erfüllen die Geräte nicht die strengen VDE Richtlinien und erreichen damit auch nicht das gewünschte Schutzziel. Mit überschaubarem finanziellen und technischen Aufwand ist ein wirkungsvoller Schutz bei Blitz und Überspannung möglich. Mit der Fachberatung des Elektrohandwerks und mit hochwertigen Schutzgeräten ist dies problemlos zu erreichen. Ihr Elektroinstallateur berät Sie gern schon in der Planungsphase Ihrer Immobilie. Aber auch der nachträgliche Einbau von Blitzstrom- und Überspannungsableitern ist durch den Fachmann jederzeit und unkompliziert möglich.

(DEHN + SÖHNE GMBH + CO.KG.) ■



ERVAU Blitzschutz GmbH
Gontscharowstr. 75
04357 Leipzig

☎ 0341-60 13 800

Neuerrichtung
Überprüfung
Wartung
von Blitzschutzanlagen



Schieben Sie Einbrechern im wahrsten Sinne des Wortes einen Riegel vor.

SICHERHEIT

Mit einer Alarmanlage auf der sicheren Seite

Wenn es um ihre Sicherheit geht, vertrauen viele nicht nur auf die Mechanik, sondern auf Elektronik. Doch nicht jede Alarmanlage hält, was sie verspricht und erhöht die Sicherheit.



Foto: dj/d/ABUS

Moderne Funkalarmanlagen bieten nun auch die Möglichkeit des Fernzugriffs auf die Zentrale via Webserver oder App – inklusive einer so-geannten Live-Videoverifikation direkt aufs Smartphone.

► Mechanische Sicherungen an Fenstern und Türen stehen beim Einbruchschutz an erster Stelle: Einbruchmeldeanlagen – besser bekannt als Alarmanlagen – bieten zusätzliche Sicherheit. Sie verhindern zwar nicht, dass ungebetene Gäste ins Haus eindringen, doch sie schlagen Alarm, wenn es jemand versucht. So mancher Einbrecher gibt sein Vorhaben auf, weil er fürchtet, entdeckt und gefasst zu werden.

Für Privathäuser und Wohnungen eignet sich besonders die Außenhautüberwachung: Dabei werden Fenster und Türen beispielsweise durch Magnetkontakte, Glasbruchmelder oder Lichtschranken überwacht. Versuchen Einbrecher, eine Tür aufzubrechen oder schlagen sie ein Fenster ein, wird ein Alarm ausgelöst, bevor die Eindringlinge ins Haus kommen. Die Anlage kann auch eingeschaltet werden, wenn die Bewohner im Haus sind. Das ist bei der sogenannten Fallenüberwachung nicht möglich. Sie schlägt Alarm, wenn jemand den überwachten Bereich betritt – egal ob Bewohner oder Einbrecher.

Es gibt verschiedene Alarmarten: Beim externen Alarm machen optische und/oder akustische Signalgeber wie Blitzleuchten oder Sirenen Nachbarn und Passanten auf den Einbruchversuch aufmerksam – und verscheuchen manchen Täter. Beim internen Alarm werden die Bewohner, beim Fernalarm eine hilfeleistende Stelle, beispielsweise ein Wachunternehmen, alarmiert.

Bei der Wahl der richtigen Alarmanlage helfen die (Kri-

minal-)Polizeilichen Beratungsstellen. Vor selbst installierten Billigprodukten warnen die Sicherheitsexperten eindringlich: Die Planung, Installation und Wartung von Alarmanlagen müssen Fachleute übernehmen. Denn nur so lassen sich Fehlalarme vermeiden oder minimieren. Es verursacht nicht nur Kosten, wenn die Polizei wiederholt grundlos gerufen wird. Oft reagieren die Nachbarn bei einem (vermeintlich falschen) Alarm nicht mehr – und rufen im Ernstfall keine Hilfe. Andere unzuverlässige Anlagen werden von ihren Besitzern gar nicht mehr eingeschaltet.

Die KfW fördert seit vergangenen Jahr im Programm Altersgerecht Umbauen (455) auch den Einbau von Alarmanlagen mit Zuschüssen bis zu 1500 Euro. Förderfähig sind sowohl Materialkosten als auch Handwerkerleistungen, wenn ein Fachunternehmen die Arbeiten durchführt und wenn die Systeme zur Einbruchs- und Überfallmeldung mindestens der DIN EN 50131 Grad 2 entsprechen.

(EWS) ■



Parkstr. 14
04668 Grimma OT Nerchau
Tel 034382/409133 - Fax 034382/409134
Mobil 0151/14108658

Haus & Markt

Das Hausbesitzer-Magazin

Anzeigenschluss für die April-Ausgabe: 01.04.2016

Ihre Werbe-Anzeige im Magazin Haus & Markt zum redaktionellen Thema, bekommen Sie unter:

Anzeigenverkauf:

Region Leipzig:
0341-6010017

Region Dresden:
0351-3160874

www.hausundmarkt-mitte.de



Nüßing

... mehr als Beschläge

Funkalarmanlagen bieten Sicherheit!

Individuell und einfach installiert
Geprüfte und zertifizierte Gefahrenmeldeanlagen bieten Ihnen die Sicherheit, die Sie brauchen. Individuell auf Ihre persönlichen Anforderungen abgestimmt und ohne Aufwand installiert.



Nüßing GmbH
Wurzener Straße 93
04668 Grimma
Fon 03437/9851-0

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Grimma – wir beraten Sie gerne.

www.nuessing.de

Meisterbetrieb

dahmer

Sicherheitstechnik

● www.dahmer.de ● info@dahmer.de

- Alarmanlagen
- Videoüberwachung
- Schließanlagen
- Schlösser
- Beschläge
- Schlüsseldienst



0341



6021445

Notdienst TAG & NACHT



Home Security Systems



Einbruchmeldetechnik

Videotechnik

Brandmeldetechnik

- ✓ garantiert preiswert
- ✓ sauber montiert
- ✓ rundum sicher

Seit über **20 Jahren**

Sicherheit für Jedermann

Grassistraße 20 | 04107 Leipzig | ☎ 0341 215400 | ☎ 0341 2154019

✉ info@hss-leipzig.de | www.hss-leipzig.de | 📱 hssleipzig

Haus & Markt

Ausgabe Leipzig/Halle/Dessau/Dresden
25. Jahrgang

Herausgeber/Verleger:

Verlag Haus & Markt Sachsen
Zschortauer Straße 71
04129 Leipzig
Telefon 0341 - 60102-38
Telefax 0341 - 60100-23
leipzig@hausundmarkt.de
www.hausundmarkt-mitte.de

Regionalbüro Dresden / Producing:

Katrin Ende
Maystraße 19
01277 Dresden
Telefon 0351 - 31608-72
Telefax 0351 - 31608-71
dresden@hausundmarkt.de

Verlags- und Geschäftsleitung:

Michael Krause

Redaktionsleitung:

Jutta Junge
Michaela Richter | M.A. Freie Journalistin
Uwe Lorenz

Anzeigenverkauf:

Leipzig:
Telefon 0341 - 6010017

Dresden: Katrin Ende
Telefon 0351 - 31608-72

Erscheinungsweise:

monatlich

Erscheinungsort:

Leipzig, Halle, Dessau, Dresden

Gesamtkonzept:

In Lizenz der Verlagsgesellschaft
Haus und Markt mbH, Hannover

Vertrieb:

Bezirkszusteller/ Postver-
sand/ Auslagestellen

Regionale Erscheinungsräume:

Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf,
Essen, Hannover, Leipzig/Halle/
Dresden, Magdeburg und Oldenburg

Anzeigenpreisliste

Leipzig/Halle, Dresden:

Nr. 12 ab 1.1.2016

Anzeigenpreisliste National:

Nr. 19 ab 1.1.2016

Nachdruck, auch auszugsweise,
ist nur mit Genehmigung des Verlages
gestattet. Die mit Namen oder Initialen
gekennzeichneten Artikel geben nicht
unbedingt die Ansicht der Redaktion
wieder. Die Redaktion behält sich das
Recht zur Kürzung oder Änderung von
Artikeln vor. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte wird keine Haftung
übernommen.

Druck:

Druckhaus Humburg, Bremen

Fragen und Antworten zum Thema Energieberater

Hausbesitzer wollen Energie und damit Geld sparen!
Doch für die Sanierung eines alten Hauses gibt es nicht
den Königsweg. Deshalb ist Beratung das A und O.

► Jedes Haus ist anders: Holz- oder Steinhaus, unterschiedliche
Fenster und -verglasungen, große Fensterflächen, kleine Fensterflächen,
drei und zehn Räume, Flach- oder Satteldach, Öl- oder Gasheizung ...

Deshalb ist es so wichtig, dass der sanierungswillige Altbaubesitzer die
zum bauphysikalischen Gefüge seines Hauses passende Lösung findet.
Saniert er falsch, holt er sich unter Umständen erhebliche Schäden ins
Haus. Erster sinnvoller Schritt ist deshalb immer ein fundiertes Energie-
und Sanierungsgutachten.

Möchte man KfW-Förderprodukte in Anspruch nehmen, sollte man einen
zugelassenen Sachverständigen hinzuziehen, der in der Expertenliste für
Förderprogramme des Bundes gelistet ist. Mit ihm können verschiedene
Leistungen vereinbart werden, wie die KfW mitteilt:

- die Bestandsaufnahme
- Vorschläge für Energiesparmaßnahmen
- energetische Fachplanung
- Baubegleitung.

Die Kosten variieren je nach Leistungsspektrum und nach der Immobilie.
Neben Angeboten von Kommunen, Energie- und Klimaschutzagenturen,
bestehen auch bundesweite Informations- und Beratungsmöglichkeiten.
Darüber hinaus gibt es Beratungen, die aus Bundesmitteln gefördert
werden:

Die Verbraucherzentrale bietet Energieberatungen an, die vom Bundes-
wirtschaftsministerium gefördert werden und deshalb recht günstig sind.
Die Angebote reichen von einer kostenfreien Beratung am Telefon bis zu
einem Detail-Check vor Ort für 45 Euro. Einkommensschwache Haushalte
bekommen eine solche Beratung sogar kostenlos.

Der Bund fördert Vor-Ort-Beratungen durch Energieberater, wenn diese auf
der bereits erwähnten Expertenliste stehen. Das Bundesamt für Wirtschaft
und Ausfuhrkontrolle (BAFA) vergibt Beratungszuschüsse bis zu 800 Euro
für Ein- und Zweifamilienhäuser.

In jedem Fall sollte der Energieberater auf diese Förderungen angespro-
chen werden, denn er beantragt diese auch im Namen des Auftraggebers.
Entscheidet sich der Hausbesitzer für eine energetische Fachplanung und
Baubegleitung, die deutlich teurer als eine Energieberatung ist, kann er
das KfW-Programm 431 in Anspruch nehmen, das einen Zuschuss von 50
Prozent der anfallenden Kosten, maximal 4000 Euro, gewährt. Dieser muss
nicht zurückgezahlt werden.

(ju) ■

Info: Einen Ratgeber „Energieberatung im Altbau“ finden Sie unter www.vpb.de, die für die KfW-Förderprogramme zugelassenen Sachverständigen
unter www.energie-effizienz-experten.de und Beratungsangebote der
Verbraucherzentralen unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

BAD & HEIZUNG

SANITÄR - HEIZUNG

Dietmar Colditz Meister der Innung



Fichtenstr. 12 · 04316 Leipzig · Telefon: 0341 6515043
Telefax: 0341 6523679 · E-Mail: scolditz@gmx.de

BADTECHNIK



Am Hang 28i - 01594 Stauchitz OT Seerhausen
Telefon: 035268 - 839 56 - Mobil: 0173 7626218 - badtechnik-leipzig.de

CARPORT



Uwe Pfeumer
Dieffenbachstraße 33 - 10967 Berlin
Tel. 030-63 96 00 41
Fax 030-63 96 00 42
E-Mail: pfeumer@element13.de
www.element13.de

FENSTER-TÜREN-SONNENSCHUTZ-WINTERGARTEN



Gustav-Meisel-Straße 6
04416 Markkleeberg OT Gaschwitz
Telefon: 0341/ 90986391



Inh. Dirk Frenzel
Glasermeister
K.-Liebknecht-Straße 73- 04275 Leipzig
Tel./Fax: 03 41 / 3 02 76 43
www.frenzel-fenster.de

KAMINE und KACHELÖFEN



Hark GmbH & Co.KG
Hochstraße 197-213
47228 Duisburg-Rheinhausen
Tel. (0800) 2 80 23 23 (gebührenfrei)
info@hark.de, www.hark.de

POOL UND SCHWIMMBADTECHNIK



Schulweg 1b - 04769 Mügeln
Tel.: 034362/ 37319
HOTLINE: 0173/ 5672191
Fax: 034362/ 31932
E-Mail: loebnitzpool@t-online.de
Internet: www.loebnitz-pool.de

ZEITSCHRIFTEN

dabei sein

Magazin für das Abenteuer Alter

Ihr direkter Draht zu uns
Michael Krause 0341-6010238

BAD



Fliesenland
Braunstraße 15 · 04347 Leipzig
Tel.: 0341 24 555- 0
Fax.: 0341 24 555- 55
www.fliesenland-leipzig.de

BAD



www.viterma.com

viterma Lizenzpartner
Frank Panitz - Schöne Bäder
Reichenbachstr. 62
01217 Dresden
Tel.: 0800 24 24 883 (gebührenfrei)
E-Mail: dresden@viterma.com

DECKE & WAND



Niedersedlitzer Straße 68
01257 Dresden
Tel.: 03 51 / 28 55 60 0
Fax: 03 51 / 28 55 63 0

Eisenbahnstraße 2
01097 Dresden
Tel.: 03 51 / 84 71 70 0
Fax: 03 51 / 84 71 70 20

NEU Sosaer Straße 39a
01257 Dresden
Telefon: 0351 28 69 5-0
Telefax: 0351 28 69 5-20

FINANZIERUNG



PSD Bank Filiale Leipzig,
Brühl 65 (Eingang Ritterpassage),
Tel. 0341 / 23079-0 oder
www.psd-sachsen.de

Konditionen sind unsere Stärke

KÜCHE



Otto-Schill-Straße 1
04109 Leipzig
Tel.: (03 41) 4 77 21 33
Fax: (03 41) 4 77 21 36
info@kuechenfuchs.de

TREPPENRENOVIERUNG



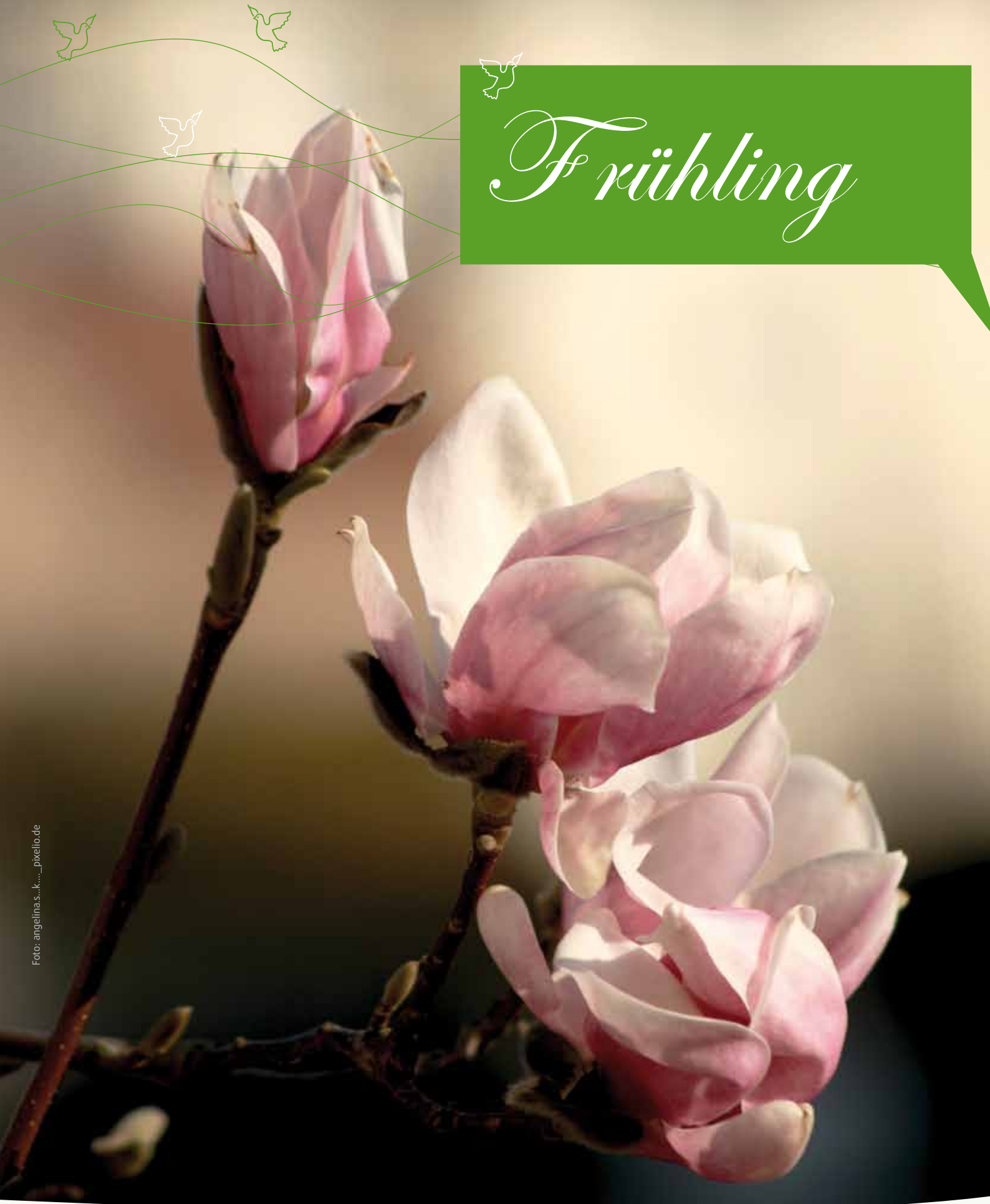
Breitscheidstr. 23
04736 Waldheim
Telefon: 034327 54701
Telefax: 034327 68220
E-Mail: info@gomaik.de
Internet: www.gomaik.de

ZEITSCHRIFTEN

Haus & Markt

Das Hausbesitzer-Magazin

Ihr direkter Draht zu uns
Leipzig: 0341-6010238 und
Regionalbüro Dresden: 0351-3160872
www.hausundmarkt-mitte.de



Frühling

Foto: angelma.s...k..._pixelto.de

Mit besten Empfehlungen
Ihr **Haus & Markt**-Team

Ihr Ansprechpartner in Sachen Werbeanzeigen
Leipzig: 0341/ 60 102 -38 /-39 | leipzig@hausundmarkt.de
Dresden: 0351/ 31 608 74 | dresden@hausundmarkt.de
www.hausundmarkt-mitte.de